

JAHRESBERICHT **2016**



*"Um deiner Gnade und
Treue Willen."*

04	UM DEINER GNADE UND TREUE WILLEN PERSPEKTIVEN 2017 MICHAEL GÖTZ
06	STATISTIKEN DES LANDESVERBANDES
	Arbeitsbereiche des Landesverbandes
08	KINDER
09	FAMILIEN
10	JUGENDLICHE / KONFIGCASTLE
12	18plus UND ÄLTER / FRAUEN
14	INTERNATIONALE ARBEIT
15	TEAM INTEGRATION UND GEFLÜCHTETE
16	SPORT
17	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
18	FINANZEN
19	BURG WERNFELS
20	MISSIOPOINT
21	BÜROTEAM
	CVJM Bayern im Überblick
22	AUSSENVERTRETUNGEN
26	CHRONOLOGIE UND AUSBLICK
27	CVJM BAYERN ORGANIGRAMM
28	CVJM-FREIZEITHÄUSER IN BAYERN
30	ORTSVEREINE UND WELTWEITER CVJM-VEREINSKONTEXT
32	IMPRESSUM

Liebe Vorstände, Delegierte, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der bayerischen CVJM-Ortsvereine,

auch dieses Jahr führen wir den Jahresbericht 2016 in neuer Form fort. Wir hoffen, dass er Euch einen Einblick in die bunte Vielfalt unserer missionarischen Jugendarbeit im CVJM Bayern gibt und Euch reichhaltige Informationen über die ganze Bandbreite unserer bayerischen CVJM-Arbeit aufzeigt. Nutzt ihn auch zur Weitergabe an Interessierte, die mehr Informationen über den CVJM gewinnen wollen.

Unser Bericht kann nur ansatzweise wiedergeben, wie viel Engagement, Leidenschaft und Kreativität in die einzelnen Arbeitsbereiche durch die vielen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Landesverbandsebene, aber auch in den Ortsvereinen eingebracht wird. Herzlichen DANK Euch allen – ich bin persönlich immer wieder begeistert!

Für mich liegt mein erstes Jahr als Vorsitzende des CVJM-Landesverbandes Bayern hinter mir – ganz ehrlich: Das Jahr ist wie im Nu verflogen. Der neu gewählte Hauptausschuss und der neu gewählte Gesamtvorstand haben in inhaltlich reich gefüllten Sitzungen zueinander gefunden und ich denke, auch viel Freude an den gemeinsamen Sitzungseinheiten gewonnen. Der Generationsumbruch ist aus meiner Sicht gelungen und doch ist es wichtig, dass sich in unseren Gremien immer wieder Menschen aus den unterschiedlichen Altersgruppen engagieren, um sich zu ergänzen, aufeinander zu hören und voneinander zu profitieren.

Mit dem Team der Hauptamtlichen und den Vertretern in den ehrenamtlichen Gremien wurde viel beraten, gebetet und mit Gottes Hilfe bewegt: Um nur einiges zu nennen: Der Leitbildprozess, das Regi-

onalkonzept, die Einstellung neuer Projektmitarbeiter und Veränderungen im Bestand unserer Immobilien wurden auf den Weg gebracht.

Aktuell bewegen uns natürlich die großen baulichen und finanziellen Herausforderungen auf unserer Burg Wernfels. Die Burg stellt für viele unserer Mitglieder ein Stück CVJM-Heimat dar, verbunden mit dem Ort persönlicher Glaubenserfahrung, Mitarbeiterzurüstung und -stärkung, aber auch dem Ort für viele prägende Begegnungen. Noch in diesem Jahr starten die umfangreichen Brandschutzmaßnahmen auf unserer Burg und wir sind gespannt, wie sich bei laufendem Betrieb alles gut fügen wird. Mit Gottes Hilfe werden wir es schaffen!

Euch allen herzliche Einladung zu unseren CVJM-Veranstaltungen – ich freue mich auf viele Begegnungen.

Herzliche Grüße – in Jesus Christus miteinander verbunden



Eure
Carola Welker

Vorsitzende des
CVJM-Landesverbandes Bayern

UM DEINER GNADE UND TREUE WILLEN

Michael Götz

Beim Suchen im Landesverband-Archiv fiel mir der zerfledderte erste Jahresbericht von 1904 in die Hände. Der 1. Vorsitzende Pfarrer Walther überschrieb diesen mit dem ersten Vers aus dem 115. Psalm: „Nicht uns, Herr, nicht uns, sondern deinem Namen gib Ehre um deiner Gnade und Treue willen.“

Seitdem ich diesen gelesen habe, lässt er mich nicht los, da er wie eine Be-

schafft, der jeden von uns selbst und den CVJM mit seinem Geist zum Leben gerufen hat – trotz uns und durch uns! Er glaubt an den Gott, der seinen Glauben an uns Menschen trotz unseres Klein- und Unglaubens nicht verloren hat. Der vom Kreuz herab zu uns spricht: „Vergib ihnen, Vater, denn sie wissen nicht was sie tun.“ Ja, Gott, der Herr ist gnädig und treu! Einzig und alleine deswegen leben wir – jeder persönlich und auch der CVJM als ein Zusammenschluss von Menschen, die darum wissen: „Nicht uns, Herr, nicht uns, sondern deinem Namen gib Ehre um deiner Gnade und Treue willen.“

Das klingt auf den ersten Blick nicht sehr motivierend, weil berechtigterweise die Frage aufkommt: Warum sich dann überhaupt bemühen, engagieren, planen, glauben oder beten? Warum dann überhaupt CVJM? Und diese gute grundsätzliche Frage findet ihre Antwort darin, dass wir bescheiden feststellen: Diese Erde, unser Leben, unseren CVJM hat Gott in seiner Hand und er wird dies alles zu einem Ziel führen – und wir dürfen wissen: zu einem guten! Dies gibt uns einen Halt und eine Hoffnung, die uns keine Welt, kein Mensch, keine Religion, keine Ideologie geben können. Und dies setzt uns wiederum frei, uns voll einzusetzen – jetzt nicht, um die Welt zu retten oder selbst irgendwie gut vor sich, den Menschen und Gott da zu stehen. Nein, sondern aus dem Vertrauen, der Gelassenheit, der Freiheit und dem Dank heraus, dass wir in Jesus Christus alles haben! So blicken wir nicht ängstlich auf das, was (noch) nicht oder nicht mehr in unserer CVJM-Bewegung läuft oder uns manchmal auch zum Verzweifeln bringt. Wir schauen auch nicht auf unsere Möglichkeiten, sondern auf Gottes Möglichkeiten – auf seine Gnade und Treue. Und mit Gottes Kraft im Rücken, seinem Halt unter unseren Füßen, seiner Barmherzigkeit in unseren Augen, seiner Hoffnung in unseren Köpfen und seiner Liebe im Herzen bemühen, engagieren, planen, glauben und beten wir. Und werden mit ihm ans Ziel ankommen.

Und so danke ich Gott, dass er damals 1904 Pfarrer Walther dieses Wort

aus dem 115. Psalm wichtig gemacht hat. Denn wie schnell wirkt es so, wenn wir über den Zukunftsprozess 2020, das Leitbild, Strategien, Ziele und Umsetzung in diesem Jahresbericht reden, als hätten wir den CVJM in der Hand. Aber so ist es nicht. **Gott alleine hat diesen CVJM in seiner Hand. Und dies gibt uns die Freiheit, uns ganz für ihn einzusetzen** - u. a. auch für den Zukunftsprozess.

ZUKUNFTSPROZESS 2020 Ein erfolgreicher Landesverband sind starke Ortsvereine.

Im letzten Jahresbericht habe ich über die sechs Strategien geschrieben, die helfen sollen, die Ortsvereine besser in ihrem Auftrag zu unterstützen. Ein Jahr später schreibe ich darüber, was sich bewegt hat und was wie in Bewegung ist. Da es oft umfassende Veränderungen sind, bitte ich zu entschuldigen, dass manches nur stichwortartig aufgezählt wird, was einer tieferen Betrachtung würdig wäre.

1. GRUNDVERSTÄNDNIS Der CVJM Bayern dient den Ortsvereinen.

Die Voraussetzung für ein „dienen können“ ist ein regelmäßiger Kontakt zu den Ortsvereinen. Dafür haben wir ein REGIONALKONZEPT entwickelt, bei dem jeder CVJM einen Landessekretär als festen Ansprechpartner hat. Einmal im Jahr soll es ab jetzt mindestens eine Begegnung geben, die verhindert, dass Vereine teilweise jahrelang nicht mehr kontaktiert worden sind. Somit reagiert der Landesverband nicht nur auf Einladungen, sondern geht proaktiv auf alle Vereine zu.

Mit der Schaffung der Stelle für VEREINSBERATUNG ab Herbst 2016 – besetzt mit Martin Schmid – wollen wir Vereine, die in grundlegenden Fragen begleitet werden wollen, langfristig und nachhaltig unterstützen. Die punktuellen Besuchsdienste haben hier oft zu kurz gegriffen.

Das TEAM FÜR INTEGRATION UND GEFLÜCHTETE unterstützt Ortsvereine

praktisch durch Beratung, Schulung und Projekte, wie z. B. der Koordinierung und Organisation der Sprachkurse für Geflüchtete. Die interkulturelle Öffnung unserer CVJM-Jugendarbeit wird uns aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen sicherlich in den kommenden Jahren noch stärker beschäftigen.

2. PROFIL – Der CVJM Bayern optimiert sein inhaltliches Profil.

Mit dem Beschluss des LEITBILDES und den damit zusammenhängenden Strategien und Zielen haben wir es auf der Delegiertenversammlung 2016 geschafft, uns klar zu vereinbaren, wie der CVJM-Landesverband in den kommenden Jahren arbeiten soll. Mit dem Abschluss dieses Prozesses ist der Startschuss für zielgerichtete Veränderungen in den kommenden Jahren gefallen. Gerade bei so einem komplexen Unterfangen wie einem Landesverband ist es

Vereine stärken und vernetzen, Haupt- und Ehrenamtliche fachlich und menschlich fördern

enorm wichtig zu wissen, wohin man wie gemeinsam will.

Mit den KOMPETENZTEAMS – bestehend aus Mitgliedern des Hauptausschusses plus zusätzlichen Experten – wird die inhaltliche und konzeptionelle Entwicklung der Kern-Arbeitsfelder des CVJM miteinander weiterentwickelt.

3. VERNETZEN – Der CVJM Bayern fördert Vernetzung.

Durch das REGIONALKONZEPT haben die Landessekretäre begonnen, die nachbarschaftlichen Beziehungen von Vereinen zu unterstützen. Ziel ist dabei, dass die Vereine durch das Miteinander in sich gestärkt werden.

Um das „Wir sind zusammen der Landesverband“ zu fördern, haben wir vor einem Jahr begonnen, die VERÖFFENT-

LICHUNGEN (CVJM-Magazin, Freizeitprospekt) in die Richtung zu verändern, dass verstärkt Ortsvereins-Aktivitäten im Mittelpunkt stehen. So lernen sich die Vereine untereinander besser kennen und profitieren von inspirierenden Ideen.

Die BEZIEHUNGEN innerhalb des deutschen und internationalen CVJM wurden gestärkt (z. B. (M)Y-Camp, gemeinsames CVJM-Logo). Zudem wurde wieder intensiver Kontakt zu kirchlichen Verantwortungsträgern in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen aufgenommen. Kontakte zu politisch-gesellschaftlichen Offiziellen stehen in den nächsten Jahren an.

4. ANGEBOTE – Der CVJM Bayern überprüft und entwickelt sein Angebot zielgerichtet.

Das Jahr 2015/2016 diente zur ANALYSE, wie viel Energie der Angestellten im Landesverband wohin fließt. Zudem wurden Kriterien entwickelt, um zu beurteilen, ob Angebote wirklich hilfreich für die Ortsvereins-Ar-

beit sind. Hier wird es 2016/2017 und in Zukunft erforderlich sein, die richtigen Schlüsse zu ziehen und die Landesverbands-Angebote anzupassen.

5. MENSCHEN – Die fachlich-menschliche Begleitung von Ehren- und Hauptamtlichen und das Miteinander haben Priorität.

Auf allen Ebenen (Gesamtvorstand, Mitarbeiterteams) wurde miteinander vereinbart, wie man zusammenarbeiten will. Die MITARBEITERVERTRETUNG wurde durch eine neue Satzung gestärkt. Durch Jahresmitarbeitergespräche und regelmäßige ANLEITUNG wird ein offenes und konstruktives Miteinander gefördert. Durch die vermehrten VEREINS-BESUCHE und Präsenz vor Ort wird ein vertrauensvolles Miteinander mit und

zwischen den Vereinen gestärkt.

Ein gemeinsamer SEKRETÄRSTAG im Oktober 2016 soll die Hauptamtlichen in den Vereinen besser untereinander verbinden.

6. FINANZEN – Strukturen und Ausrichtung sichern eine gesunde finanzielle Situation.

Die KONSOLIDIERUNG der Landesverbands-Financen geht gut voran und steht aber gleichzeitig vor der großen Herausforderung der Brandschutzsicherung der BURG WERNFELS in Höhe von 2,9 Mio Euro. Die Nachfolgefrage für das Ehepaar Sennert als Burg-Leitung im Jahr 2019 wird 2017 angegangen. Das noch stärkere ZUARBEITEN in finanziellen Fragen für die Ortsvereine wird in Zukunft das Kompetenzteam „Finanzen“ bewegen.

Persönlich möchte ich mich herzlich bei Carola (Welker) als 1. Vorsitzende und dem gesamten Vorstand, den Gremien, den Hauptamtlichsenteams im Reisedienst, Büro und auf der Burg für das große Vertrauen und konstruktive Miteinander bedanken. Ihr habt mir den Start sehr leicht gemacht und ich bin sehr gern mit euch unterwegs! Vielen Dank!

Als Familie haben wir unsere geistliche Heimat weiterhin im CVJM und der Baptistengemeinde Nürnberg, worüber wir sehr glücklich sind.

Am liebsten bin ich in meinem Dienst direkt vor Ort in den Vereinen oder auf Freizeiten. Unvergesslich sind hier viele gute und inspirierende Begegnungen im ersten Jahr. Ich hoffe, es folgen noch viele. Um es in wenige Worte zusammenzufassen: Ich fühle mich pudelwohl in der bayerischen CVJM-Familie und bin Gott für dieses Jahr sehr dankbar – um seiner Gnade und Treue willen!



rufung Gottes in Bezug auf den CVJM-Landesverband ist. Und so stelle ich diesen Vers auch über meinen Jahresbericht nach meinem ersten Jahr als Generalsekretär im CVJM. Denn bei all unserem engagierten Einsatz – und davon wird man viel in dem Jahresbericht lesen können – dürfen wir eines nicht vergessen: **Der CVJM wie die gesamte Kirche leben einzig und alleine aus der Gnade und Treue Gottes, die in Jesus Christus Person geworden ist. Ohne ihn in der Mitte und im Herzen ist der CVJM tot.**

Deswegen glaubt der Glaubende NICHT an eine entwicklungsfähige Welt, an seine eigene weltverbessernde Kraft und den ach so guten Willen. Er glaubt auch nicht an Zukunftsprozesse, erfolgsversprechende Konzepte und charismatische Führungspersönlichkeiten. Er glaubt nicht mal an seine Gebete, den eigenen Glauben und an sich selbst.

Nein, er glaubt EINZIG UND ALLEIN an Gott, der aus dem Tod das Leben

STATISTIKEN DES LANDESVERBANDES

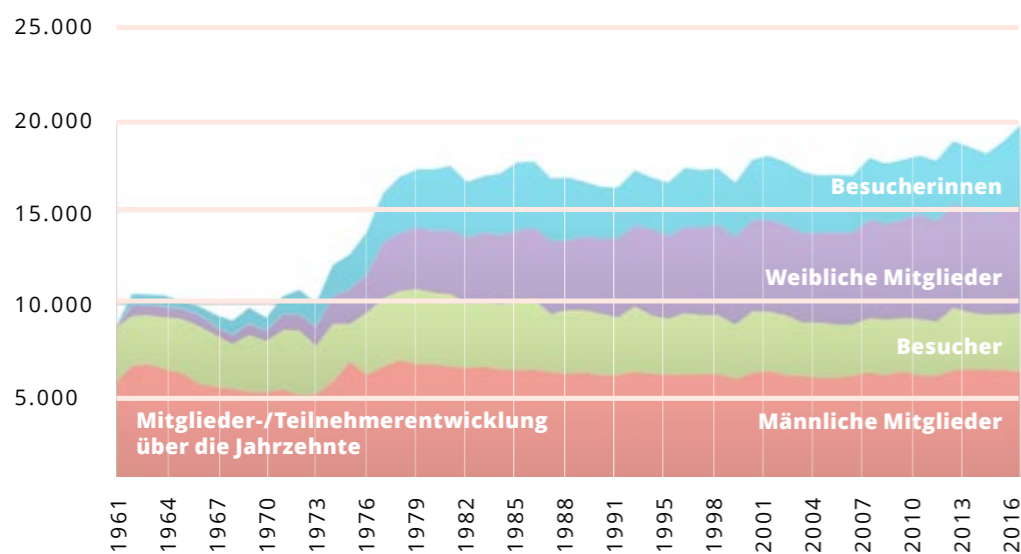
Michael Götz, Petra Kramer

► Entwicklungen der CVJM-Arbeit in den Ortsvereinen

Zwei Entwicklungen waren 2015 besonders bemerkenswert:
 ► Nachdem die Zahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen schon im Vorjahr um 7% gestiegen ist, steigt sie 2015 nochmals um 4% von 3.520 auf 3.646 Aktive.
 ► Bei den Mitglieder- und Teilnehmerzahlen überholen die Frauen (10.097) zum ersten Mal in der bayerischen CVJM-Geschichte die Männer (9.474). Zusammen steigt die Mitgliederzahl leicht (+ 0,53%) und die Zahl der regelmäßigen Teilnehmer/-innen um 887 (+13,2%). Auffällig ist: die Zahl der Mädchen

zwischen 14 und 16 Jahren hat sich fast verdoppelt.
 Weniger Kindergottesdienste führen zu weniger Kindergottesdienstshelfern (141 von 155). Warum sich 9% weniger Kirchenvorsteher (von 261 auf 238) aus dem CVJM in Kirche und Gemeinde engagieren, muss beobachtet werden. Die Zahlen drücken trotzdem eine enge Verbundenheit mit Kirche und Gemeinden aus.
 Als neuen Verein in unserer Mitte begrüßen wir den CVJM Tirol. Gleichzeitig hat sich die CVJM-Gruppe Wintersdorf aufgelöst. So bleibt es bei den 104 aktiven CVJM-Vereinen, zuzüglich CVJM Bludenz und CVJM Tirol als assoziierte Mitglieder (beide Österreich) und CVJMpro plus drei aktive CVJM-Gruppen.

Alter	FRAUEN		MÄNNER		GESAMT 2015 / 2014
	Mitglieder 2015 / 2014	Regelmäßige Teilnehmerinnen 2015 / 2014	Mitglieder 2015 / 2014	Regelmäßige Teilnehmer 2015 / 2014	
0-8	138 / 146	307 / 355	150 / 131	313 / 317	908 / 949
9-13	375 / 354	645 / 688	323 / 311	566 / 570	1909 / 1923
14-16	457 / 467	1587 / 802	402 / 420	619 / 674	3065 / 2363
17-25	1076 / 1053	569 / 547	1068 / 1129	588 / 520	3301 / 3249
ab 26	3605 / 3551	1338 / 1273	4373 / 4383	1072 / 971	10.388 / 10.178
Summe	5651 / 5571	4446 / 3665	6316 / 6374	3158 / 3052	19.571 / 18.662
	Frauen gesamt 10.097 / 9236		Männer gesamt 9474 / 9426		



Nach einer statistischen Korrektur (2011), die nun die Realität besser abbildet, gibt es wieder mehr gelegentl. Besucher der offenen Arbeit/Veranstaltungen (Pfingsttreffen, Jugendgottesdienste, Jubiläen, Burgfest): von 65.564 (2011) auf 84.362 (2015; 2014: 88.276). Da einige Vereine hier keine Angaben ma-

chen, muss aber von einer höheren Zahl ausgegangen werden. Insgesamt erreichen die bayerischen CVJM mit ihren Ortsvereinen laut Berichtsbögen der Vereine 103.933 (106.938) Personen. Der Rückgang ist vor allen Dingen den ungenauen Besucherzahlen geschuldet.

► Entwicklungen der CVJM-Arbeit im Landesverband

Durch den Zukunftsprozess 2020 ausgelöst, entwickelt sich neu, dass die sechs (ab 1/2016 sieben) Landessekretäre noch stärker als vorher mit ihren zahlreichen Besuchen und Diensten vor Ort (2016: 309 Dienste) die Ortsvereine durch Seminare, Freizeiten und neuerdings durch das Regionalkonzept und die Kompetenzteams (siehe Bericht Götz, Seite 4f.) vernetzen und vor Ort unterstützen.
 Zudem wurden vom 01.11.2015 bis 31.10.2016 54 Schulungs- und Freizeitmaßnahmen mit 4348 (4544) Personen durchgeführt – umgerechnet sind dies 17271 (17.992) Verpflegungstage. Ohne die 480 (420) ehrenamtl. Mitarbeitenden aus den Ortsvereinen, die gemeinsam mit dem CVJM-Landessekretärsteam in verschiedenen Teams arbeiten, wäre diese große Zahl an Aktivitäten unmöglich. Besonders sind hier die äußerst beliebten zwölf Konfi-Castles 2.028 (2.019) mit 96 (85) Kirchengemeinden hervorzuheben, bei denen viele Jugendliche vor ihrer Konfirmation einen entscheidenden Glaubens-Impuls erhalten.
 Sichtbare Heimat für die bayerische CVJM-Arbeit ist und bleibt die Burg Wernfels mit 73% (Vorjahr 70%) Bettenauslastung, auf der ungezählte Menschen jährlich eine segensreiche Zeit verbringen. Das Haus Chiemgau in Bergen wurde nach jahrelangem Defizit und nicht aufgegangener Konzeption als Zentrum für die oberbayerische CVJM-Arbeit an eine diakonische

ANZAHL (2015) UND NAME D. MASSNAHME	TEILNEHMER/-INNEN 2015 / 2014 / 2013
15 Mitarbeiterseminare	507 / 528 / 518
4 Jungscharfreizeiten	166 / 215 / 233
16 Gemischte Jugend-Freizeiten	2575 / 2572 / 2570
2 Jungenfreizeiten	222 / 275 / 262
3 Mädchenfreizeiten	122 / 116 / 113
3 18plus-Freizeiten	208 / 58 / 73
5 Familienfreizeiten	320 / 404 / 465
2 Frauenfreizeiten	71 / 229 / 69
4 Reisen für jedes Alter	157 / 107 / 133
0 Seniorenfreizeiten	0 / 40 / 40
54 Bemessungszeitraum jeweils 01.11. bis 31.10.	4348 / 4544 / 4476

Stiftung verkauft. Stärker als bisher, versucht der Landesverband die 20 anderen bayerischen CVJM-Freizeithäuser der Ortsvereine mit insgesamt über 1.600 Betten zu vernetzen.
 Um die örtliche CVJM-Arbeit in einer Gründungs- oder Entwicklungsphase zu unterstützen, werden zur Zeit zwei Missio-Point-Sekretäre in Rothenburg ob der Tauber (bis 9/2017) und in Regensburg (bis 8/2016; ab 9/2016 in Dinkelsbühl) vom Landesverband mitfinanziert.

► Spenden und Mitglieds-Beiträge

Die CVJM-Arbeit im In- wie im Ausland finanzieren zu dürfen, ist ein großes Geschenk, aber auch eine Herausforderung. Herzlich danken wir den Vereinen für die Mitglieds-Beiträge (€ 108.120, davon stehen am 17.10.2016 noch € 20.814 aus). Von diesen werden € 20.000 direkt an den CVJM-Gesamtverband / YMCA Europe / Weltbund weitergeleitet.
 Insgesamt wurden für die genannten Bereiche innerhalb des Landesverbandes € 300.325 gespendet. Weiterhin haben viele bayerischen CVJM-Freunde auch direkt den CVJM-Gesamtverband und die Arbeitsgemeinschaft der CVJM in Deutschland mit Spenden finanziell unterstützt.

SPENDENPROJEKT	2015 / 2014 / 2013
Spenden allgemein (Kollekten, für Reisekosten, Dankopfer ...)	226.842 / 225.349 / 225.402
Burg Wernfels	23.907 / 15.272 / 8.158
MissioPoint-Projekte	4.067 / 7.803 / 6.500
Weltdienst allgemein	10.643 / 13.215 / 8.319
Weltdienst Südafrika	3.643 / 8.687 / 3.111
Weltdienst Bulgarien	7.549 / 5.123 / 16.594
Weltdienst Chile	23.674 / 31.903 / 17.350
Spendensumme an CVJM-LV Bayern	300.325 / 307.444 / 285.434
Nachrichtlich: Spenden aus Bay. an CVJM-Gesamtverband	
Aktion Hoffnungszeichen (Weltdienst CVJM-Gesamtverband)	114.987
Weltdienstspenden aus Bayern über CVJM-AG Vereine	16.451
Sonstige Spenden aus Bayern an CVJM-Gesamtverband	54.034
Gesamtspenden an CVJM Bayern und aus Bayern an CVJM-Gesamtverband	458.797
	01.01. bis 31.12.2015

► KINDER

Mark Nockemann und Gunder Gräbner für Kompetenzteam "Kinder & Familie"

In vielen Vereinen ist die Arbeit mit Kindern ein großer und tragender Bereich. Wo die Arbeit mit Kindern gelingt, bilden sich meistens auch gut besuchte Jugendkreise. **Hervorragend** ist es, wenn „Beziehungen“ unter den Kinder- und Jungschargruppen entstehen und so das Netzwerk des CVJM sichtbar wird. Liebe Mitarbeiter, bitte schließt weiter **Verbindungen** vor allem **zu Vereinen**

Mitarbeiterschulungen im Bereich der Arbeit mit Kindern unterwegs sein. **Da bei zeigt sich, dass ehrenamtliche Mitarbeiter, die ihr Herz, ihre Zeit und Kreativität einsetzen, um Kindern eine gute, Jesus orientierte und wertvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten, einer der größten Schätze in der CVJM Arbeit sind.** „Jungschar“ oder andere Formen der kreativen Arbeit mit

beistern mit Rat und Tat zur Seite stehen. Und trotz allen positiven Eindrücken, stellen sich Fragen: Wie können ältere Mitarbeiter gestärkt und weiter gefördert werden? Welche Themen brauchen die erfahrenen Mitarbeiter bei den Mitarbeiterschulungen? Mit diesen und weiteren Fragen, wie z. B. Was sind die „brennenden“ Themen in Blick auf die Kinder- und Jungscharbeit? Wie müssen zukünftige Mitarbeiterbildungsmaßnahmen aussehen, um die Mitarbeiter wirkungsvoll zu unterstützen? Wie können neue Formate die Freizeitaktivitäten vor Ort und im Landesverband beleben?, beschäftigt sich das neu gebildete Kompetenzteam „Kinder, Jungschar und Familien“.

► Freizeiten

Unsere Freizeiten auf der Burg Wernfels sind immer wieder ein Highlight. **Musicalfreizeit, Jungscharburg und Kidsventure** sollen der Ortsvereinsarbeit dienen. Leider waren die Teilnehmerzahlen bei allen Kinder- und Jungscharfreizeiten rückläufig. Selbst bei der bisher immer ganz schnell ausgebuchten Kinder-Musical-Freizeit gingen die Teilnehmerzahlen zurück. Toll ist es, wenn sich Ortsvereine, die keine eigene Freizeit anbieten, als Mitarbeiter mit ihren Gruppen an den Freizeiten des CVJM-Landesverbandes beteiligen. Dazu möchten wir euch herzlich einladen. Mitarbeiter und Kinder profitieren davon. Die Mitarbeiter erleben die Zeit neben dem Spaß auch als Schulung und die Kinder können durch den Blick über den Tellerrand profitieren und neue Freundschaften schließen.

► Burgfest

Beim alljährlichen Burgfest kamen erfreulicherweise viele Familien mit ihren Kindern auf die Burg Wernfels, sodass fast 50 Kinder bei dem sonntäglichen Kinderprogramm dabei waren.

Gerne unterstützen wir euch bei aktuellen Fragestellungen in eurer Jungschargruppe und kommen auch zu einem Besuch bei euch vorbei.



und Gruppen in eurer direkten Nachbarschaft. Ein gemeinsam geplanter und durchgeführter Jungscharnachmittag oder eine Jungscharübernachtung helfen zum besseren Kennenlernen.

► Jungschar-Indiaca-Challenge

Das von Aaron Mulch und Mark Nockemann entwickelte „Jungscharmodul“, durch das Indiaca spielerisch und inhaltlich für die Jungschar nutzbar gemacht werden sollte, wurde durchgeführt. Die „Jungschar-Indiaca-Challenge“ war eine kleine aber feine Aktion, die allen Beteiligten riesige Freude bereitete.

► Der große Wert ehrenamtlicher Mitarbeit

In den Ortsvereinen konnte Mark Nockemann neben „normalen“ Gruppenbesuchen immer wieder bei Kinderaktionstagen, Kinderbibelwochen und

Kindern sind mehr als nur ein „Zeitvertreiber“. Kinder werden in ihrer Persönlichkeit wertgeschätzt und gestärkt. Diese wertvolle, nicht leistungsorientierte Gruppenarbeit können wir mutig und auch selbstbewusst nach außen vertreten und ihren Mehrwert herausstellen.

► Schulungen

Die Mitarbeiterschulungen im Jungscharbereich werden jedes Jahr sehr gut angenommen. Neben den Grundlagen können sich die Teilnehmer auch vertiefend in verschiedenen Bereichen der Mitarbeiterschaft schulen lassen. Dies passiert immer praxisnah und bezogen auf die Arbeit vor Ort. Wie in den letzten Jahren war eine hohe Zahl an jungen motivierten und engagierten Mitarbeitern auf unseren Schulungen. Die Erfahrungen vor Ort zeigen, dass die Arbeit mit Kindern vor allem dort gelingt, wo auch ältere Mitarbeiter sich engagieren, investieren und den jüngeren Mitar-

► FAMILIEN

Gunder Gräbner und Michael Götz für Kompetenzteam "Kinder & Familie"

Familien in der Weitergabe des Glaubens zu unterstützen, ist und bleibt eine zentrale Aufgabe des CVJM. Nach dem Weggang von Landessekretär Matthias Rapsch in diesem Bereich, fragen und hören wir wieder neu, was dran ist.

► Kompetenzteam Kinder und Familie

Seit Mai 2016 gibt es im CVJM Bayern das Kompetenzteam „Kinder-Jungschar-Familien“ unter der Leitung von Mäggi Wagner (CVJM Nürnberg), Kathrin Binder (CVJM Amberg) und Gunder Gräbner (CVJM Landesverband). Im Berichtszeitraum hat sich das Team einmal getroffen und eine Telefonkonferenz durchgeführt. Dabei haben sich unterschiedliche **Fragestellungen** herausgestellt, die in der kommenden Zeit vom Kompetenzteam bearbeitet werden sollen:

- Was sind die brennenden Themen unter den Familien, denen man sich durch Programme oder Freizeitangebote der CVJM widmen muss?
- Wie können junge Familien, die für mehr als eine Familien-Freizeit oft keine Zeit haben, begleitet werden?
- Welches Format müssen die Angebote des CVJM Bayern haben, um nachhaltig zu wirken und eine wirkliche Unterstützung der CVJM Ortsvereine zu sein?
- Wie können bestehende Familienangebote von Ortsvereinen, die offen für andere sind, wie z. B. das Missio-Camp in den Christlichen Gästehäusern Hohe Rhön, besser vom Landesverband unterstützt werden?
- Wie können Kooperationen zwischen Landesverband und Ortsvereinen oder unter den Ortsvereinen angestoßen werden, um die Familienarbeit zu stärken und voranzubringen?
- Wie können wir uns auch mit anderen Christen, die beim Thema Ehe und Familie stark unterwegs sind (z. B. Family Life Mission) besser verbinden und voneinander profitieren?

Die Beschäftigung mit diesen Fragen soll der Stärkung und Weiterentwicklung der Familienarbeit im CVJM Bayern dienen.

► Freizeiten

Altes, Bewährtes fortsetzen und erste neue Schritte wagen – so können die drei statt gefundenen Familien-Frei-

Ebenso positiv war das Feedback der Familien, die auf der von Carola Welker (Vorsitzende des Landesverbandes, CVJM Forchheim) geleiteten **Skifreizeit** mit dabei waren.

Mit 35 Familien und 160 großen und kleinen Menschen ging es im August auf den legendären Zeltplatz am **Waginger See**, der sonst den Teenager-Jungs vor-



zeiten im Jahr 2015/2016 überschrieben werden. Neben vielen hervorragenden Familienangeboten von örtlichen Vereinen (z. B. CVJM Freilassing, München, Nürnberg, Pfingsttagung Bobengrün) wurden mit der Advents- und der Skifreizeit bewährte Angebote weiter durchgeführt und mit dem Familiencamp in Waging etwas Neues ausprobiert.

„Herr, sende dein Licht“, das war das Thema der alljährlichen stattfindenden **Adventsfreizeit** für Familien im Dezember 2015. Gut 80 Teilnehmer, junge und junggebliebene, bevölkerten am 2. Advent die Burg Wernfels, um miteinander zu musizieren, zu beten, Gottes Wort zu hören und sich darüber auszutauschen, zu basteln und zu werkeln. Erfreulicherweise nahm die Gemeinde Albertshofen mit ihren Familien an unseren Adventstagen teil und verzichtete auf eine eigene Freizeit. Ein gutes und fröhliches Miteinander prägte dieses Wochenende.

behalten war. Als traumhaft und bestens geeignet für Familien erwies sich das schon im Februar ausgebuchte Camp. Die Kombination aus bezahlbarem Urlaub, Naturerlebnis, Gemeinschaft, einfachem Lebensstil, freien Zeiten für die Familien, guten Impulsen und Gesprächen über den Glauben und das Leben – kam rundum gut an. Die ersten Familien haben sich schon gleich wieder für 2017 angemeldet.

JUGENDLICHE

Einblicke in die Teenagerarbeit – von Dina Ketzer, Daniel Gass, Martin Schmid für Kompetenzteam "Jugend"

► Teenager koedukativ Dina, Daniel, Martin

Bei den Besuchen der Gruppen und Kreise im vergangenen Jahr fällt immer wieder neu die **bereichernde Verschiedenheit** unserer Jugendarbeiten in ganz Bayern auf. Es gibt Gruppen, die sich wöchentlich treffen und es gibt Highlights,

ist es auffällig, wie wenig in der Primärliteratur (Bibel) gelesen wird. Stattdessen gibt es aber viele Zitate aus Sekundärliteratur (Bücher über den Glauben oder über die Bibel). Hier wollen wir zu verstärktem Lesen direkt in der Bibel anstoßen, zum Betreiben von Bibelkunde und einem besseren Verständnis von Zusammenhängen der Bibel.



die die Jugendarbeit neu beleben und pushen. Verschiedene Voraussetzungen und Menschen prägen die Situationen vor Ort. Es ist eine Riesenfreude, euch dort, wo ihr seid, zu besuchen und – zumindest für eine kleine Weile – ein Teil davon zu sein. Wir erleben Visionen und Pläne, gemeinsames geistliches Ringen, Aufbruch, Zusammenbruch und Freude, sehr facettenreich. Unsere Jugendarbeit im CVJM Bayern ist bunt, vielfältig und gesegnet! Halleluja!

Oftmals haben wir auf Freizeiten oder auch vor Ort kreative Elemente in Verkündigungen oder Programmpunkten eingebaut. Begeistert sind wir davon, wie durch Malen, Basteln, Sägen, Singen, Schleifen, Hämmern und Gestalten der Heilige Geist wirkt. **Unsere Jugendlichen sind echt begabt!** Wir freuen uns daran und fördern dies gerne.

Was wir auch beobachten, ist, dass **Bibelkunde** sich für uns alle immer wieder neu lohnt. Bei so mancher Debatte

► Mädchenarbeit Dina

Auf der diesjährigen Reifereizeit habe ich heilige Momente erlebt. Mit unseren 10 Teenagermädeln haben wir die Esther-Geschichte erarbeitet. Viele von ihnen kannten die Story nicht und waren immer gespannt darauf, wie es am



nächsten Tag wohl weiter geht. Mich hat begeistert, wie die Mädels die biblischen Worte in sich aufgesogen haben. Es hat mich aber auch nachdenklich gestimmt, dass so wenige von ihnen diese doch ziemlich bekannte Geschichte gar nicht kannten. Nachdenklich gemacht hat mich in diesem Jahr auch die Frage, wie sehr wir uns als Gruppenleiter und Freizeitverantwortliche bemühen, Programmpunkte und vor allem geistliche Inputs für Teilnehmer selbst intensiv mit Gott zu besprechen und gut vorzubereiten. Angefangen bei mir selbst merke ich, dass manches, oft aus zeitlichen Gründen, „einfach so“ gehen muss. Es wird halt spontan gemacht, aus dem Ärmel geschüttelt. Das geht mal, aber nicht immer. Ich finde es wichtig, dass wir gemeinsam darauf achten, unsere Gruppen und Freizeiten frisch, kreativ, liebevoll und wertschätzend zu gestalten. Neben vielen coolen Programmpunkten darf noch Zeit für das Gespräch zu zweit sein.

Zum Schluss noch zwei Informationen:
1. Es gibt ein Kompetenzteam für die Teenagerarbeit in Bayern.
2. Seit Mai dieses Jahres gibt es eine **Konzeption der Mädelsarbeit** im CVJM Bayern. Bei Interesse könnt ihr sie gerne bei mir anfordern.



► Jungen im CVJM Bayern „Prägen. Fördern. Begleiten.“ Daniel

Prägend ist sicherlich vor allem das **CVJM-Camp am Waginger See**. Mit 140 TN und 42 MA hat das Camp nach der Zusammenlegung deutlich an „Menpower“ gewonnen.



Das Thema „You can do it!“ war herausfordernd! Wir haben z.T. neue Verkündigungsformate ausprobiert und weiterentwickelt und spüren, wie hoch der Bedarf an viel Action und ehrlichen Gesprächen besteht.

Fördern wollen wir weiterhin, wie Jungen im CVJM Heimat finden können:

Aus einer **Umfrage** unter 120 Jungen entstand ein erster Eindruck, wie Jungen CVJM wahrnehmen, was sie im Glauben fördert, was sie herausfordert und wie ihre Interessen und Fähigkeiten dort bisher (nicht) vorkommen.

Aus den Beobachtungen der Umfrage ergab sich ein erster Schritt, nämlich das neue Freizeitkonzept **„Buddy-Camp“** nächstes Jahr zur (geistlichen) Stärkung von Männerfreundschaften zusätzlich zum normalen Jungs-Camp in Waging.

Die nächsten Schritte werden regionale und lokale Jungenaktionen gemeinsam mit einem Team von Mitarbeitern sein, denen das Thema ein Anliegen ist.

► KonfiCastle Martin

Als ich vor 13 Jahren mit KonfiCastle begann, gab es KonfiCastle schon in klein; an zwei Terminen mit einigen Gemeinden. Jetzt nach 13 Jahren wird es **13 Castles** geben. Warum schreibe ich das so? Nicht nur weil ich diesen Bereich verlasse und die Verantwortung ab September 2016 abgegeben habe, sondern vielmehr, weil ich so derart dankbar bin über Gottes Wirken in den Jahren. Wir konnten mit viel Einsatz, Inhalten und Kreativität viele Menschen prägen und formen. Gott hat durch die Verkündigungen gesprochen und Menschen für sich gewonnen. Er segnet dieses Projekt sichtbar und spürbar. Er begleitet Menschen, die Burg, die Gäste. Das ist eine so tiefe Freude, die man kaum beschreiben kann. Ich danke dem Team der Burg, allen Ehrenamtlichen, die hier mit angepackt haben (und das sind sehr viele!) und allen Kollegen für die bisherige Zusammenarbeit. Es hat nicht nur Spaß gemacht, hier im Segen zu gestalten und große Verantwortung zu übernehmen, es war eine TIEFE Freude. Da ich nun für die Begleitung der Mitarbeitenden und Vereine vorwiegend zuständig bin, wünsche ich natürlich dem Projekt und auch denen, die es gestalten (wir, das ganze Team, Doro Bohner und alle Ehrenamtlichen) weiterhin das richtige Gespür, Kreativität und Sorgfalt, um diese große Verantwortung gut zu gestalten und wahrzunehmen, auf dass viele zum Glauben kommen.
Dank geht auch an alle Gemeinden und die Gemeindeleiter, zu denen großes Vertrauen in vielen Gesprächen und Begegnungen gewachsen ist.



► 18plus und älter / Frauen

Uwe Berger, Mäggi Engelbrecht, Martin Schmid, Petra Dümmler und Hans-Helmut Heller für Kompetenzteam 18plus, Erwachsene und ältere Erwachsene

► Woran wir im Kompetenzteam "18plus, Erwachsene und ältere Erwachsene" arbeiten

Uwe, Martin

Unser Team besteht derzeit aus acht Personen. Wir sind bunt gemischt mit Jung und Alt, Mann und Frau. Neben Mit-

wie man diesen drei Altersstufen von Erwachsenen im bayerischen CVJM dienen kann, welche Unterstützung sie brauchen.

Zusammengefasst geht es um folgende Fragestellung:

Wo tauchen Erwachsene in unserer CVJM-Arbeit auf? Wie können Sie erreicht werden? Welche Hilfestellung

oder teilweise eingestellt. Bis man die nächstjüngeren Jahrgänge zu Mitarbeitern herangezogen hat, dauert es noch einige Zeit.

Nach oben hin ist meist auch nicht mit Unterstützung zu rechnen. Erwachsene im mittleren Alter sind oft im Beruf und oder mit Familie und Kindern eingespannt. Ihre Prioritäten liegen derzeit nicht auf der CVJM-Arbeit, sie können nicht als Mitarbeiter gewonnen werden.

Hierzu gibt es nun eine Menge Fragen zu stellen und nach Antworten zu suchen:

Wie stark ist dieses Phänomen im bayerischen CVJM ausgeprägt? Wie können Ortsvereine Kontakt zu ihren abwanderenden Mitarbeitern halten? Was ist nötig, um junge Erwachsene an den Ortsverein zu binden? Profitieren CVJM in Universitätsstädten von den zugezogenen Mitarbeitern? Wie kann Engagement im CVJM trotz Berufs- und Kinderstress gelingen?

Diesen und anderen Fragen wollen wir in nächster Zeit verstärkt nachgehen.

► Statement aus und zu der Kompetenzteamarbeit

Mäggi Engelbrecht

Warum macht es Spaß, im Landesverband und Kompetenzteam zu gestalten? Im Kompetenzteam „18 plus & Erwachsene“ arbeite und denke ich gerne mit, weil ich gleichaltrigen Menschen die Chance geben möchte, über ihren Glauben und dazugehörige Fragen nachzudenken und gemeinsam Lösungen zu finden. Das Kompetenzteam gibt mir die Gelegenheit, mich stellvertretend für Junge Erwachsene und deren Bedürfnisse (und Möglichkeiten) einzusetzen und etwas zu verändern. Für mich bildet das Zentrum dieser Veränderung das Wort und die Liebe Gottes!

gliedern aus dem CVJM-Hauptausschuss sind noch „Spezialisten“ von außerhalb dabei. Der Großteil des Teams bringt sich ehrenamtlich ein; Martin Schmid gibt uns dazu als Hauptamtlicher seinen Beistand. Das Kompetenzteam besteht seit April 2016.

Seitdem gab es ein persönliches Treffen sowie zwei Telefonkonferenzen. Auf diese Weise konnten viel Zeit und etliche Fahrtkilometer zu den Sitzungen hin und zurück gespart werden. Wie der Name unseres Teams schon verrät, ist der Bereich ziemlich weit gefächert. Es gibt die Bereiche 18+, Erwachsene und ältere Erwachsene. Schon bei unserem ersten Treffen haben wir gemerkt, wie schwierig es ist, hier klare Altersgrenzen zu ziehen. Zählt man mit 55 Jahren noch zu den Erwachsenen oder bereits zu den älteren Erwachsenen? Ist man mit 27 noch im Bereich 18+? Wir haben es offen gelassen. Gesprächsstoff gibt es in diesem Bereich auch so schon genügend.

Wir wollen uns Gedanken machen,

kann der Landesverband hierbei den Ortsvereinen geben?

Um diese Fragen näher bearbeiten zu können, sind wir auf Zahlen, Daten und Ansprechpartner der Ortsvereine angewiesen. Eine separate Abfrage hierzu ist in Planung.

Ein Sachverhalt ist uns besonders ins Auge aufgefallen: Jugendliche werden über Jahre hinweg vom örtlichen CVJM betreut. Sie werden aus der Jugendarbeit heraus zu Mitarbeitern aufgebaut. Mit Beginn von Studium oder Ausbildung ziehen diese jungen Mitarbeiter dann aus dem Ort weg und beenden ihre Mitarbeit im CVJM. Oft reißt der Kontakt ab und wird auch nach Ende von Studium / Ausbildung nicht wieder aufgebaut. Der Ortsverein steht nun trotz jahrelangem Engagement ohne Mitarbeiternachwuchs da. Die entstandenen Lücken im Mitarbeiterstamm können nicht ohne weiteres gefüllt werden. Der Not gehorchend wird die Arbeit auf die noch verbliebenen Schultern verteilt

► 18plus International

Mit dem **(M)Y-Camp** "Bonds of Peace" und 160 jungen Erwachsenen aus 18 Nationen wurden 2016 neue verheißungsvolle Wege beschritten. Einheimische, Geflüchtete und internationale CVJM'er erlebten gemeinsam eine begeisternde Woche. Dabei zeigt sich, dass das inter-



nationale Miteinander für die Altersgruppe 18plus besonders interessant ist. **Nächstes Jahr** geht es deswegen gemeinsam nach Wittenberg zum **"International Reformation Camp"**.

► Erwachsene Reisen

Petra Dümmler und H.-H. Heller

Seit Nov. 2015 bis Okt 2016 haben vier Reisen mit insgesamt 157 Personen stattgefunden: **Advent in Prag** (27.-29.11.15), **Israel** (16.-26./29.5.2016), **Wien & Passionsspiele in St. Marga-**



rethen (14.-17.7.16) – Kooperation mit CVJM Nürnberg-Kornmarkt, **Lissabon & Madeira** (1.-9.10.2016).

Die **Israelreise** fand in Kooperation mit dem Amt für Gemeindedienst und der Stadtkirche Hersbruck statt. Durch die so höhere Personenzahl, konnten verschiedene Ausflugsalternativen „für Einsteiger“ und „für Kenner“ angeboten werden. Dies ist sehr positiv aufgenommen worden. Es gibt erste Planungen für eine weitere Israelreise 2018. Die Klientel dieser und der anderen Reisen bestand meist aus älteren Gästen oder Menschen im mittleren Alter sowie Spendern und Ehrenamtlichen. Die Reisen tragen dazu bei, dass sich auch Ältere im CVJM gut aufgehoben und willkommen fühlen. Das Feedback der Gäste war sehr positiv. Die Teilnehmer legen bei den Reisen Wert auf ein interessantes Reiseziel, gute Betreuung und regelmäßige Andachten und Bibelarbeiten, die fest im Programm platziert sind.

Abgeschlossen wird das Reisejahr mit der Fahrt nach Innsbruck am 3. Adventswochenende.

► Frauen

Petra Dümmler

Vom 20.-22.11.2015 fand wieder ein **Aufatmen-Wochenende** in Neumarkt statt (32 Personen) und vom 19.-23.3.16 wieder die **Einkehrtage** in der Passionszeit auf der Burg Wernfels (39 Personen).



Einen CVJM-Frauentag gab es 2016 nicht. Der nächste **CVJM-Frauentag** findet am 19.3.2017 auf der Burg Wernfels statt. Ich bin dankbar für die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. Mein Wunsch und die Herausforderung für die nächsten Jahre ist, auch **jüngere Frauen** (unter 35 Jahre) zu erreichen.

► INTERNATIONALE ARBEIT

Bertram Unger, Andrea Sachs, Christa Huber, Daniel Gass für Kompetenzteam "Internationale Arbeit"

► Internationale Freiwilligendienste

Amelie Fuchs, Annika Schwarz und Johannes Aurnhammer haben ihren Dienst in Valparaiso im Juni erfolgreich beendet. Seit September sind nun Lydia Heller (Lauf an der Pegnitz), Christiane Fällner (Burk), Carolin Blauth (Kaiserslautern)

Haus, in dem bis zu 50 Obdachlose Essen, eine Andacht und Gemeinschaft erleben, zusammen mit Jugendlichen und Hauptamtlichen des Vereins. Die Volontäre unterstützen die Lehrer an der Schule in mehreren Klassen und bieten darüber hinaus immer wieder Angebote für Kinder an und bilden eine wichtige Brücke in den CVJM.

gerlichen Dienst für Kinder und Familien im Slum in Russe unter türkischstämmigen Roma. Neben dem CVJM Markt Erlbach und dem assoziierten Mitglied Bludenz unterstützt nun auch der CVJM Bayreuth die Partnerschaft regelmäßig. Ende Mai besuchte ein kleines Team um Michael Götz unsere Partner vor Ort.



und Clara Pfeiffer (Karlsruhe) in **Valparaiso** und werden mit **Schwerpunkt Jugend- und Obdachlosenarbeit** die Arbeit vor Ort unterstützen.

Aufgrund der hohen Nachfrage, dem Gewinn für die Arbeit in Chile und die Entwicklung der Freiwilligen haben wir ab Sept. 2017 **zwei weitere Stellen in ACJ Santiago** de Chile schaffen können, die derzeit vorbereitet werden.

► Chile

Die Jugendarbeit wächst derzeit und vernetzt sich mit Jugendleitern in Santiago de Chile. Vier Jugendleiter nahmen im August gemeinsam mit dem CVJM-Sekretär Rodrigo Fuentes am Y-Camp am Waginger See teil.

Die **Obdachlosenarbeit** findet mittlerweile an zwei Orten statt: Dem „Plaza Ecchauen“, den der Jugendkreis wöchentlich besucht, um dort den Menschen Essen, Bibelverse und ein offenes Ohr zu schenken und samstags im CVJM-

Die **Kinderferienspiele** kommen weiterhin gut an und die **Camps in Colliuay** sind immer wieder ein Highlight. Im Rahmen eines Fachkräfteaustauschs waren Generalsekretär O. Ordenes und Programmdirektor J. Arancibia im Februar in Deutschland und nahmen u. a. an der „Unify Europe“ – Konferenz in der Schweiz teil.

► Bulgarien

Neben der gut laufenden Jugendgruppe und der jungen Erwachsenen-Arbeit in **Hotanza** haben wir in diesem Jahr der **Schule** bei der **Renovierung der Klassenzimmerböden** finanziell geholfen. Diese Schule ist für die Jugendarbeit vor Ort sehr wichtig. Das **Sommercamp** konnte von der Teilnehmerzahl etwas vergrößert werden. Unsere Mitarbeiter vor Ort Gottfried Illiev, Krasimir und Penka Walew leisten neben ihrer Arbeit in Hotanza weiterhin einen wertvollen missionarischen und seelsor-



► TEAM INTEGRATION UND GEFLÜCHTETE

Maja Halmen, Leyla Memar, Deborah Röhm, Thomas Göttlicher

„Wir sind da, wollen endlich starten. Einfach so, wir können es nicht erwarten. Wir wollen hier was reißen, seid ihr dabei? So lasst euch darauf ein und steigt mit ein.“

Mit diesen umgeschriebenen Zeilen eines Liedes von Mark Forster stellten sich der neue Landessekretär, Thomas Göttlicher und das dazugehörige Team

International Camp, das 2017 in Wittenberg stattfindet, entstanden sowie Kontakte zu Menschen, die uns in unserer Arbeit weiterbringen.

Als komplettes Team hatten wir unsere ersten gemeinsamen Tage bei einer Schulung Mitte September. Wir durften aus Erfahrungen zu Themen wie Traumata und Stress, von Christiane Wutsch-

das den Ortsvereinen an die Hand gegeben werden kann. **Unser Ziel ist es, die Arbeit mit Geflüchteten vor Ort zu stärken.**

„Wir sind da, wollen endlich starten.“ Wir freuen uns sehr, dass wir nun wirklich vollständig als Team da sind und dass wir bereits gestartet haben. Wir sind dank-



für Integration und Geflüchtete im Rahmen der Projektband „**InternATONAL**“ auf dem Burgfest vor. Teil dieser Band waren Menschen aus fünf Nationen, die gemeinsam Lieder in unterschiedlichen Sprachen vortrugen und zum Mitsingen einluden.

Unser Team nutzte diese Gelegenheit, um den einzelnen CVJM-Ortsvereinen mitzuteilen, dass wir seit September nun in voller Besetzung und mit vollem Engagement für die Integration und die Arbeit mit Geflüchteten innerhalb des CVJM-Landesverbandes Bayern zur Verfügung stehen und auf diesem Gebiet auch sehr gerne etwas „reißen“ wollen.

Das Team „Integration und Geflüchtete“ existiert bereits seit März dieses Jahres und hat schon einiges erlebt. Ein Highlight war für uns sicherlich das internationale **(M)Y-Camp in Waging**. Von der gemeinsamen Zeit mit vielen internationalen Gästen und Geflüchteten konnten wir stark profitieren. Durch das Camp sind bereits Ideen für das YMCA

ke von World Relief lernen. Das Seminar half uns, einander besser kennenzulernen, darüber nachzudenken, was die Ressourcen des CVJM-Landesverbandes Bayern sind und womit wir als Team den Ortsvereinen dienen können. Denn genau das ist unser Wunsch.

Anfang Oktober haben wir uns die **Eröffnung des Hoffnungshauses in Leonberg** angesehen, um das uns bekannte Projekt schließlich greifbar und vorstellbar zu machen. Wir sind interessiert an Projekten, die unsere Gedanken anstoßen, um etwas in Bayern bewirken zu können.

Desweiteren bestand die Arbeit der letzten Wochen hauptsächlich darin, Kontakte zu den einzelnen CVJM-Ortsvereinen aufzunehmen, um herauszufinden, welche Ortsvereine bereits in der Flüchtlingsarbeit tätig sind, welche daran interessiert wären und wo es schon viele Angebote gibt. Die Berichte sollen uns unterstützen, in den kommenden Wochen ein Konzept zu erarbeiten,

bar für die vergangenen Monate, in denen wir bereits viel erleben durften und sind sehr gespannt, was in der nächsten Zeit auf uns wartet. Wir wollen etwas reißen und freuen uns, wenn ihr dabei seid und euch darauf einlasst.

▶ SPORT

Jörg Engelhardt für Kompetenzteam Sport

▶ CVJM-Sport im CVJM-Landesverband

Seit der letzten Delegiertenversammlung hat sich ein **Kompetenzteam** „CVJM-Sport“ unter der Leitung von Achim Aures gebildet. Zunächst stand ein Kennenlernen der Teilnehmer auf dem Programm. Das Team sah als wich-

Bei über 170 Aktionen wurde in ganz Deutschland Sport getrieben. Die unter der **Schirmherrschaft von Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe** durchgeführte Kampagne hat dabei die Bedeutung von Sport und Bewegung innerhalb der ganzheitlichen Jugendarbeit des CVJM in den Vordergrund gerückt und die CVJM-Vereine durch eine eigens

Turniere 2016

- ▶ 4 Bayernpokale in Hollfeld, Speichersdorf, Naila und Oberkotzau
- ▶ Bayrische Jungschar-Meisterschaft (Jugend C+D) in Bindlach
- ▶ Bayrische CVJM/EK-Meisterschaften (Jugend A+B) in Bindlach
- ▶ Bayrische CVJM/EK-Meisterschaften (Damen + Herren) in Bindlach



tigsten Punkt die Vernetzung der einzelnen Sportarten und Ansprechpartner an.

▶ CVJM-Sport im CVJM-Gesamtverband

Unser Sportreferent Volker Kamin tritt in Kürze seinen Ruhestand an. Somit muss diese Stelle neu besetzt werden. Außerdem soll auf deutscher Ebene das Gremium (AFS) neu zusammengesetzt werden. Genauer steht aus. Auch sollen Struktur der Arbeitsinhalte und Aufgaben neu bedacht werden.

Mit der Abschlussveranstaltung beim Christival in Karlsruhe wurde die Breitensport-Kampagne CVJM-bewegt beendet. Über 200 junge Menschen ließen sich am 7. Mai zum Mitmachen bei Spikeball, KanJam, Speedminton und Frisbee motivieren. Der Kampagne CVJM bewegt hatten sich über das Aktionsjahr seit Mai letzten Jahres 272 CVJM-Vereine angeschlossen, die sich auf der Webseite www.cvjm-bewegt.de registrierten.

hierfür programmierte Online-Datenbank miteinander vernetzt.

Die Webseite bleibt weiterhin bestehen und kann von jedem CVJM-Verein genutzt werden, z. B. für eine regelmäßige (Sport-) Veranstaltung oder für einen Hinweis zu einem Event.

▶ Indiacar-Arbeit

Nachdem sich immer weniger Mannschaften auf dem Weg zu einem Indiacar-Turnier aufmachen, freute ich mich am 09. Oktober nicht nur über die neun Mannschaften auf der Bayerischen Mixed-Meisterschaft, sondern vor allem, dass sich überwiegend Jugendliche zusammen fanden. Das gibt mir Hoffnung, dass die Indiacar-Arbeit keineswegs auf dem absteigenden Ast ist. In der An-dacht ging es um Ehrlichkeit. So seien viele SpielerInnen bei dieser Sportart gelandet, weil auf dem Spielfeld Fairness und Ehrlichkeit gelebt werden.

- ▶ Bayrische CVJM/EK-Meisterschaften (Mixed) in Gefrees
- ▶ Deutsche CVJM/EK-Meisterschaften (Jugend A+B) in Renningen (EJW)
- ▶ Deutsche CVJM/EK-Meisterschaften (Damen + Mixed + Herren) in Lin-kenheim-Hochstetten (CVJM Baden)
- ▶ 3 Spieltage i. d. Indiacar-Liga Deutschl.

Zu zwei Sitzungen trafen sich mit mir die Regional-Fachwarte Stefan Diezel, Jürgen Wälzel, Stephan Münch. Herzlichen Dank für diese Unterstützung! Wir sind gerade auf der Suche nach Verstärkung dieser Runde.

Ich möchte mich auch bei den Gruppen und Vereinen bedanken, die die Turniere immer wieder ausrichten.



▶ ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Helge Halmen für Kompetenzteam "Öffentlichkeitsarbeit"



▶ Let your light shine

"Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen." Mt. 5, 14-16

▶ Das Licht ist schon an

Gefühlt jeden zweiten Freitag wuseln begeisterte ehrenamtliche KonfiCastle-Mitarbeiter über die Flure des Landesverbandes, das Haus ist erfüllt von Lebendigkeit und Enthusiasmus. Jedes Mal sind sie nach dem Wochenende völlig erschöpft, aber die Begeisterung ist immer noch da. Das ist nur ein Lichtstrahl von vielen. Es gibt so viele: Bobengrün mit dem traditionellen Wettermix, die CVJM-Zeltlager am Badsee, das herzliche Miteinander beim Burgfest, Jugendgottesdienste allerorten, Kreatives und musikalisches Potenzial (z. B. Markustheater, die Bands „Release Date“, „ALIVE Worship“, Posaunenchor), die großartige „Peace-Maker (Technik-Crew)“, Facebook-Auftritte, Webseiten, Videos, Artikel, Flyer, Vereinsblätter.

▶ Das Licht auf den Leuchter stellen

Wenn diese Lichter schon leuchten – ist doch super! Warum erzähle ich dann davon? Weil sie oft nur an einem Fleck strahlen und ich mir wünsche, dass sie zusammen ein Lichtermeer ergeben. Es liegt an uns, diese Lichter auf einen Leuchter zu stellen, damit sie besser gesehen werden und gemeinsam heller strahlen. Und wenn ich uns sage, dann meine ich alle, die – in welcher Form auch immer – in der Öffentlichkeitsarbeit ihres Vereins tätig sind.

▶ Aktuelle Situation

Im letzten Jahr haben wir uns angeschaut, wie das Arbeitsfeld Öffentlichkeitsarbeit auf Ortsvereins- und somit auch auf Lan-

desverbandsebene aussieht und haben Bedarfe ermittelt. Ansonsten war und ist vor dem Hintergrund des bis vor kurzem unklaren Leitbilds Konsolidierung angesagt. Dieses wird im November 2016 verabschiedet und hat drei mächtige Pfeile im Köcher: „Verkündigen“, „Verbinden“ (nach innen und außen) und „Fördern“. Den ersten kann die Öffentlichkeits-



beit nur begleiten, die anderen beiden aktiv einsetzen.

▶ Ausblick: Verbinden

Es wurde mehrfach positiv rückgemeldet, dass wir in unseren Publikationen und der ganzen Ausrichtung die Sicht der Ortsvereine einzunehmen versuchen, um den Kontakt untereinander zu intensivieren und eine klare Ausrichtung zu zeigen: "Wir sind ihr" – der Landesverband ist für die Ortsvereine da. Ich sage deswegen versuchen, weil wir da noch am Anfang stehen. Gleichzeitig bemühen wir uns, uns zugunsten einer einheitlicheren Identität stärker mit dem CVJM-Gesamtverband und den Mitgliedsverbänden zu vernetzen, um hier Synergien zu schaffen. Auch dort werden diese Bemühungen sehr positiv aufgenommen. Unter anderem geht es dabei um gegenseitige Schulungen oder die Frage nach einer gemeinsamen Webauftret-Lösung, die dann eventuell

auch Ortsvereinen zur Verfügung stehen könnte (Technische Unterstützung aber inhaltliche Eigenständigkeit).

▶ Ausblick: Fördern

Immer wieder hören wir: „Wir haben Leute und brauchen Know-How, können uns aber kein InDesign leisten“. Das ist nur eines der Symptome, an denen wir arbeiten wollen. Wir möchten in den kommenden Jahren Kreativ- und Archiv-Datenbanken (Vorlagen, Fotos, ggf. Textbausteine, Tutorials, alte Schriften und Medien) bereitstellen und fachliche Schulungen anbieten können. Dabei hilft Kompetenzbündelung (z. B. im Kompetenzteam), aber auch das praktische Experimentieren mit und anschließend Schulen in Freeware-Kreativ-Programmen. Mein Experiment: Auf meinem Dienstlaptop arbeite ich ein Jahr lang nur mit Freeware. Gleichzeitig soll sich das FSJ-Team, das seit September 2016 teilweise auch der Öffentlichkeitsarbeit zugeordnet ist (Sophia aus Naila mit 50%, Julia aus Dentlein mit 20% und Paul aus Selbitz mit 30% – danke den Ortsvereinen fürs ausleihen!), ebenfalls intensiver damit auseinandersetzen, damit wir am Ende genügend Know-How zusammenbekommen und teilen können. Es soll aber nicht nur um Einführungen in Programme gehen, sondern auch um Vermittlung und Austausch praktischer Hilfen, wie z. B.: „NEIN, eine Million Flyer auslegen reicht nicht – Richtig werben“, „Wie schreibe ich einen Presstext?“, „Flyer statt Firlanz“, „Alles außer bla-bla – Warum 140 Zeichen meistens mehr bewirken als 14.000 – Textmengen richtig dosieren“, „Wie gestalte ich einen Flyer ohne Computer?“, „Klack-klack und dann? – Der Umgang mit Fotos und anderen Daten“, „Du sollst nicht langweilen – Die Dramaturgie einer packenden Kurz-Reportage in Bild, Ton oder Text.“

Lichter auf Leuchter stellen, das liegt am Ende an dir, an Ihnen. Wir wollen dabei unterstützen, so gut es geht. Das Ziel ist klar: „Damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“

► FINANZEN

Wilfried Elflein (Schatzmeister), Hans-Helmut Heller (Geschäftsführer) und Berthold vom Orde (Rechnungswesen)

► Rückblick

Der CVJM-Landesverband Bayern bietet als Dachorganisation aller bayerischen CVJM-Ortsvereine mit dem Sekretärs-/Büroteam sowie der Burg Wernfels Dienstleistungen an und ist Heimat für viele Menschen in Bayern und darüber hinaus.

► Ausblick

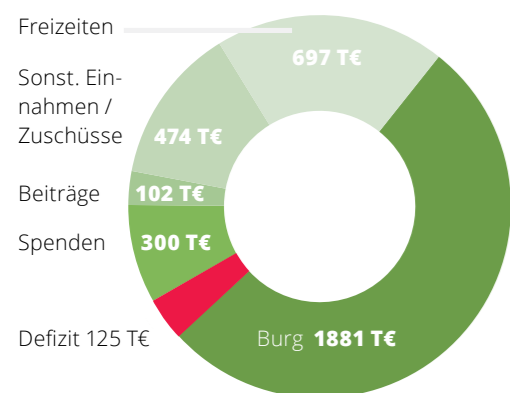
Wir sind bestrebt, künftig wieder zu einem ausgeglichenen **Haushalt** zu gelangen, bei dem auch wieder die Abschreibungen erwirtschaftet werden können.

Dankbar sind wir, dass bis zum Stichtag 30.09.2016 bereits 199T€ an **Sp-**

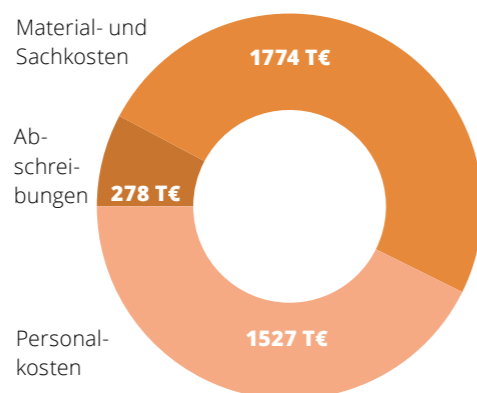
Herausforderungen zu stemmen.

Wir danken allen Spendern, die regelmäßig treu einen Teil ihres Einkommens überweisen oder einmalig bzw. erstmalig sich in den Spenderkreis eingereiht haben.

EINNAHMEN 2015

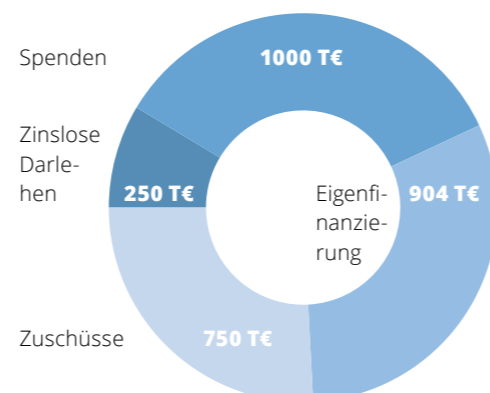


AUSGABEN 2015



VORLÄUFIGER FINANZIERUNGSPLAN BRANDSCHUTZ/SANIERUNG BURG WERNFELS

Gesamtinvestition: 2904 T€



Finanziert wird diese Arbeit durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zuschüsse und Teilnehmer-Beiträge bei Freizeiten, Reisen, Seminaren und Übernachtungen auf der Burg Wernfels.

Wir sind dankbar, dass die **Verluste** 2015 gegenüber dem Vorjahr von 191T€ auf 125T€ **reduziert** werden konnten und damit auch besser waren als im Budget (195T€) veranschlagt.

Die **Burg Wernfels leistet einen wesentlichen Beitrag** zur Finanzierung der Arbeit des CVJM Bayern.

Die 2012 beschlossenen Maßnahmen (wie Personalreduzierungen) zur Senkung des Defizits wirken sich positiv auf die Zahlen aus. Beigetragen zur Ergebnisverbesserung hat auch die dauerhafte **Vermietung unseres Gästehauses in Bergen** (Chiemgau) an das Diakonische Werk Traunstein zur Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge seit Oktober 2015.

den eingegangen sind, es fehlen aber weiterhin 101T€ zum Spendenbudget 2016 von 300T€.

Vor noch größeren Herausforderungen stehen wir auf unserer Burg Wernfels.

Für die umfangreichen **Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen** sind Gesamtkosten in Höhe von 2,9 Mio. € veranschlagt. Um die behördlichen Auflagen erfüllen zu können, benötigen wir neben staatlichen und kirchlichen Stellen sowie Stiftungen auch die Unterstützung aller Freunde und Förderer der bayerischen CVJM-Arbeit und der Burg Wernfels. Dies ist notwendig, damit weiterhin viele Kinder, Jugendliche und Familien die mittelalterliche Atmosphäre genießen können und die Burg das geistliche Zentrum der bayerischen CVJM-Bewegung bleiben kann.

Jede Spende hilft! Auch zinslose Darlehen tragen dazu bei, die gewaltigen

► BURG WERNFELS

Gottfried Sennert

► Brandschutz, Bauplanung

Das sind die Themen, die uns im letzten Jahr sehr beschäftigten und auch die nächsten Jahre beschäftigen werden! Wir hoffen, dass wir bald alle behördlichen Auflagen erfüllt haben.

Trotz allen Herausforderungen konnte der Gästebetrieb mit rund 52.000

liches "Vergelts` Gott" sagen möchte.

Sharizoda Shavkatjon und Daler Odinaev aus Tadschikistan sind neu ins Team gekommen.

► Veranstaltungen

Die vielen großen und kleinen Freizeiten hatten alle ihren Höhepunkt. Beson-

Sponsorenlauf zugunsten der Burg danke ich euch ganz herzlich. Ganz besonders danken möchte ich aber für all eure Gebete, die uns immer wieder Mut und Kraft geben!

► Was ist die Burg ohne Menschen?

Steine, Mauern, Holz, Historie, etwas zum Anschauen, aber auch nicht mehr!

Was ist die Burg mit Menschen? Ein Ort der Begegnung, des Lernens, des Hörens, pulsierenden Lebens: einfach toll, aber auch nicht mehr!

Was ist die Burg? Ein Ort, an dem DU Gott finden kannst! Sie wurde von unseren Vätern im CVJM für DICH gekauft, damit DU mit Freunden deiner Familie oder alleine einen Platz hast, wo Du Gott nah sein kannst. Sei es, wenn du ganz leise in der Kapelle sitzt; Musik hörst oder selbst Musik machst; sei es, wenn du in der tollen Burgumgebung spazieren gehst oder einfach nur den wunderschönen Ausblick genießt: Er freut sich, dass Du da bist, dass Du ihn suchst, dass Du ihm vertraust, dass Du ihm dein Leben geben willst. Lass Dich beschenken von ihm! Jesus spricht Dir zu: "Ich bin bei Dir! Du bist nie alleine, egal in welcher Lebenssituation! Bis über den Tod hinaus bin ich bei Dir." Diese Gewissheit wünsche ich allen von ganzem Herzen!

Wir freuen uns auf das Jahr 2017 und damit auf all die Aufgaben, die zu bewältigen sind.

Besonders freue ich mich, wenn ich vielen CVJMern / Dir ein herzliches „Grüß Gott“ entgegenrufen kann.

2015 feierte der CVJM-Landesverband Bayern **90 Jahre Besitz der Burg Wernfels**. Aus diesem Anlass hat Werner Kurz (ehem. Vorsitzender CVJM Bayern) eine kleine Burgchronik verfasst. Diese kann auf der Burg oder über den Landesverband bezogen werden.



Übernachtungen erfolgreich gewährleistet werden: Freizeiten, Schullandheimaufenthalte, Gemeindeausflüge, Hochzeiten, Geburtstage, alles fand planmäßig statt.

► Mitarbeiter/-innen

Ob Service, Küche oder Hausreinigung: Auf alle war Verlass.

Eva Maria befindet sich seit Mai in Mutterschutz. Wir freuen uns, dass ihr und ihrem Mann ein gesunder Sohn geschenkt wurde.

Waldemar und Dominik behaupteten sich neben ihren vielen Aufgaben zusätzlich als Schreiner, Installateur und Fliesenleger. Zwei Beispiele ihrer tollen Arbeit: Im Haus M konnten sie ein weiteres Zimmer neu gestalten Brandschutztüren einsetzen.

Zwei junge Männer haben ihren Bundesfreiwilligendienst abgeschlossen, denen ich an dieser Stelle auch ein herz-

lich gefreut hat mich, dass der CVJM Altdorf seine beiden Sommerfreizeiten auf der Burg abgehalten hat. Die 12 Konfi-Castles mit jeweils 240 teilnehmenden Personen waren super. Das Burgfest wirft seine ersten Schatten voraus und wir freuen uns, wenn noch mehr Besucher als im letzten Jahr dazukommen. An dieser Stelle ein Danke an alle ehrenamtlichen Helfer, besonders unseren Mitarbeitern der Fußballburg und der Jungschulfreizeiten, die immer mit helfender Hand dabei sind. Ich hoffe sehr, dass auch im Jahr 2017 wieder eine Jungschulfreizeit stattfindet! Dazu lade ich Euch Mitarbeiter herzlich ein! Ein Termin steht für Euch bereit!

► Spenden

Danke für die vielen großen und kleinen Spenden, mit denen ihr uns sehr bei den Tätigkeiten/Aufgaben auf der Burg unterstützt. Auch für eure Teilnahme am



► MISSIOPOINT

Angelina Reiter, Johannes Pabinger

► MissioPoint Dinkelsbühl Angelina Reiter

Am 01.09.2016 hat für mich die Arbeit als CVJM-MissioPoint-Sekretärin in Dinkelsbühl begonnen.

In den ersten Tagen habe ich mich gleich mit meinen neuen Aufgaben vertraut gemacht: Ich habe mich in die Ar-

► MissioPoint Rothenburg Johannes Pabinger

Bunt und vielfältig präsentierte sich das vergangene Jahr im CVJM Rothenburg/Leuzenbronn.

Auf vieles dürfen wir dankbar zurückblicken. Mein **persönliches Highlight** war die **"Woche gemeinsamen Le-**

ständigkeit begleiten. Andererseits wollen wir, **dass die Jugendlichen "ihren" CVJM entdecken.** Und wir möchten unterstützend dazu weiter öffentlich für den CVJM Rothenburg/Leuzenbronn **einladen.**



beitsschwerpunkte eingefunden, Bekanntschaft mit Mitarbeitenden der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde gemacht und ihre Strukturen kennengelernt!

Mein **derzeitiger Arbeitsschwerpunkt** befasst sich mit dem Kennenlernen der Stadt im Bereich der Jugendarbeit. Dazu setze ich mich in Verbindung mit Mitarbeitenden geistlicher sowie säkularer Angebote, um einerseits ihre Jugendarbeit zu erfahren und andererseits den CVJM vorzustellen und **erste Kontakte** zu knüpfen.

Dadurch erschließt sich mir, welche Angebote die Stadt Kindern und Jugendlichen bereits bietet, wie der Aufbau des CVJM von anderen wahrgenommen wird und wie sich unser Verein mit seinen Angeboten möglichst konkurrenzlos in die Jugendarbeit der Stadt einfinden kann.

bens" (Wogele) im November. Sieben Tage lang lebten elf Jugendliche und zwei Erwachsene gemeinsam unter einem Dach. Miteinander essen, einkaufen und kochen, Termine abmachen, Schlüssel übergeben und auf Bettruhe achten, das war spannend, etc. Der Schul- und Arbeitsalltag lief dabei ganz normal weiter. In dieser Zeit bekamen wir **Kontakt zu den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen** in Rothenburg. Die Verbindung ist seither geblieben und hat uns bereichert. Immer wieder tauchen die Teilnehmer im CVJM oder in ähnlichen Veranstaltungen auf. Umgekehrt dürfen wir erleben, was afrikanische Gastfreundschaft bedeutet, z. B. an ihrem Osterfest. Im letzten MissioPoint-Jahr haben wir uns nochmal **drei Ziele** gesetzt: Wir möchten einerseits die **Mitarbeiter weiter in die Selbst-**

► BÜROTEAM

Petra Kramer

Im letzten Jahr hatten wir festgestellt, dass unser Büroteam dynamisch, flexibel, anpassungsfähig und ständig in Bewegung ist, genau das trifft mehr denn je zu!

Unser Kernteam hat sich nicht verändert – aber, aus 2 FSJlern und einer BUFDIne wurden 4 FSJler und eine neue BUFDIne. Projektgruppen wurden ge-

rent – wird nach der Einarbeitungsphase der 3 FSJler, die ihn aktiv unterstützen (insgesamt 100%), mehr Möglichkeiten für klassische Presse- und Öffentlichkeitsarbeit haben (News, Newsletter, Netzwerk.

Die Freizeiten und Seminare werden von Martina Linhardt-Wolfrum angelegt, verwaltet und gemanagt. Jeder Anruf, je-

Rechnungswesen und Verwaltung Gabi ebenfalls Verantwortung trägt.

Unser Geschäftsführer Hans-Helmut Heller hat seinen Arbeitsplatz in ganz Bayern. In seinem Verantwortungsbereich liegen nicht nur die Geschäftsführung von Landesverband und GmbH, sondern auch die Personalverwaltung, die Beantragung von Zuschüssen, die



schaffen, die ihre Arbeit zum Teil in der Geschäftsstelle erledigen. Das Team „Integration und Geflüchtete“ mit Thomas Göttlicher als Projektleiter ist ebenso als neuer Bereich in unser Büroleben inkludiert wie Doro Bohner als Verantwortliche für die KonfiCastles.

Wieder begrüßen im Team dürfen wir Mariela Grüner, die nach ihrer Elternzeit an einem Tag der Woche feste Aufgaben im Bereich Verwaltung übernehmen wird.

Selbst unser Archiv wurde als „Arbeitsplatz“ neu entdeckt. Walter Gaube aus Bobengrün unterstützt uns nach seinem Studium in einer Projektarbeit, um unser Archiv auf Vordermann zu bringen und über Jahre hinweg aussagekräftig zu gestalten.

Helge Halmen – unser Kreativ-Direktor und eloquenter Öffentlichkeitsrefe-

de Frage wird von ihr angenommen und kompetent und nett beantwortet. Shopartikel, Gutscheine oder „Farbe bekennen“ werden über sie abgerechnet und verschickt.

Petra Dümmler plant, organisiert und begleitet Reisen für Erwachsene. Sie bringt hier all ihre Erfahrungen und ihr Wissen um attraktive Reiseziele ein. Neben diesen globalen Aufgaben hat sie sich tief in die „Welt der Pfarrer und Kirchengemeinden“ eingearbeitet und kennt die Komplexität der KC-Verwaltung! Seit einigen Jahren ist sie verantwortlich für die Frauenarbeit, die im CVJM Bayern ihren festen Platz hat.

Berthold vom Orde und Gabi Schaffer sind in der Buchhaltung die Experten für Zahlen, Einnahmen und Ausgaben im CVJM-Landesverband, der GmbH, der Stiftung und dem CVJMpro, für dessen

Kontaktpflege mit den Entscheidungsträgern von Diakonie und Landeskirche und aktuell der Sanierungsprozess auf der CVJM Burg Wernfels. Gleichzeitig ist er Mitglied im Stiftungsrat.

Das Büroteam wird ergänzt durch Petra Kramer, die die Aufgaben im Sekretariat des Landesverbandes und des Vorstands versieht. Gleichzeitig ist sie Ansprechpartnerin der CVJM Ortsvereine für Versicherungen, Juleica, Terminabsprachen und Anfragen „aller Art“. Sie betreut die FSJ-ler, organisiert deren Einsätze und plant das Personal im Büro ein.

► 1. CVJM-GESAMTVERBAND

► Vorstand und Delegiertenversammlung des Gesamtverbandes | Kathrin Döring

Bei der letzten Delegiertenversammlung des CVJM Gesamtverbandes wurden mehr als die Hälfte der Vorstandspositionen neu besetzt. Die Zeit, sich erst einmal kennenzulernen und zu finden, ist aufgrund zahlreicher dringend notwendiger Entscheidungen sehr begrenzt. Gleich in der ersten Vorstandssitzung wurde **Rainer Heid** als neuer Geschäftsführer berufen. Wir als Vorstand sind sehr dankbar über die ersten Monate der gemeinsamen Arbeit und überzeugt, dass Rainer Heid der richtige Mann für die aktuellen Aufgaben im CVJM Gesamtverband ist.

► Die Position des **Generalsekretärs** wird ab März 2017 mit **Hansjörg Kopp** neu besetzt. Der Coach und systemische Berater arbeitet derzeit noch als Bezirksjugendpfarrer in Esslingen sowie auf einer Sonderpfarrstelle mit dem Schwerpunkt „milieusensible Jugendarbeit“ in der württembergischen Landeskirche. Kopp „möchte dem ursprünglichen Auftrag des CVJM neue Aufmerksamkeit schenken und junge Menschen für ein Leben im Glauben an Jesus Christus begeistern.“

► Der Prozess „**CVJM Gesamtverband neu denken**“ endet an der Mitgliederversammlung mit einem Doppelpunkt. Es wird nun darum gehen, erarbeitete Konzepte auch im gemeinsamen Arbeiten zu leben.

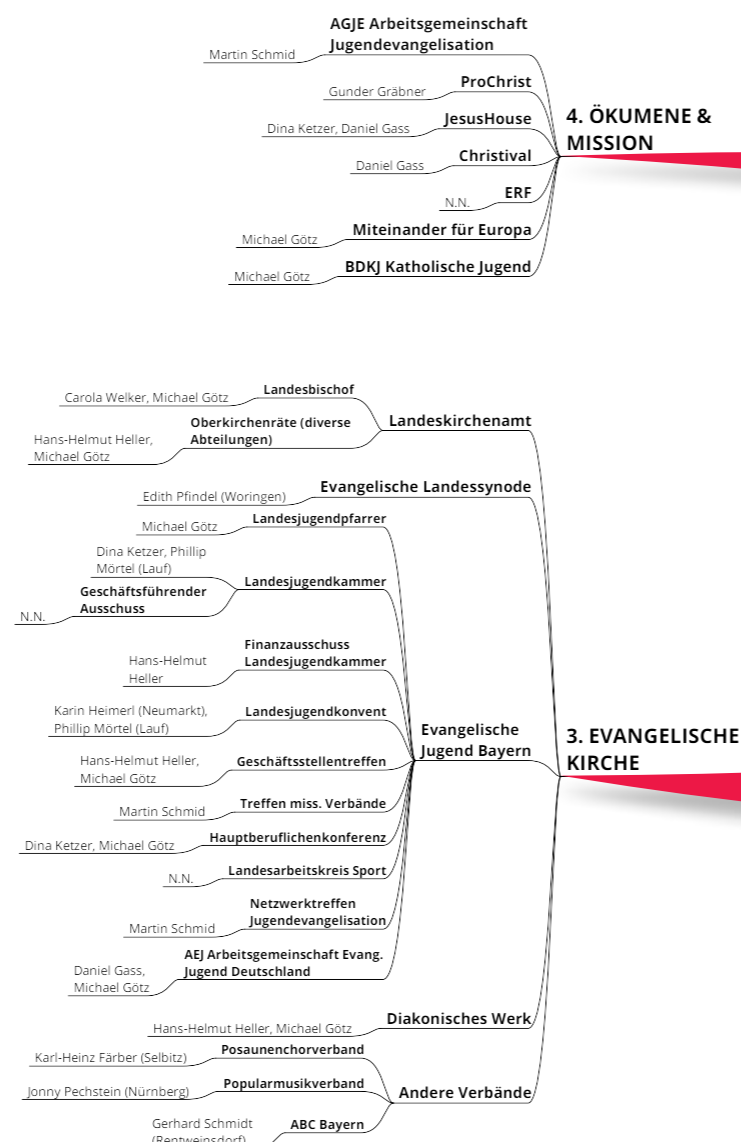
► Besonders freuen wir uns auch über positive Entwicklungen im Bereich **Bildung**. Dieses Jahr haben 151 Menschen ihre Ausbildung an Hochschule und Kolleg begonnen. Speziell die Zunahme von Studierenden in den Studiengängen „Theologie berufsbegleitend“ und „Soziale Arbeit online“ ermöglicht Menschen mit längerer Lebens- und Glaubenserfahrung eine Ausbildung mit starkem CVJM-Profil, die sie in ihrer ehren- oder hauptamtlichen Arbeit, in den CVJM Ortsvereinen und auch darüber hinaus, sprach- und handlungsfähig für aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen macht.

► Konferenz der Generalsekretäre

Michael Götz | Bei jährlich fünf Treffen (sieben Tage) kommen die Generalsekretäre der CVJM Landesverbände, des CJD und der CVJM AG Deutschland mit dem Generalsekretär des CVJM Gesamtverbandes zusammen. Besonders freut mich, dass ich im letzten Jahr als „Neuer“ geschwisterlich-kollegial sofort mitten hinein genommen wurde. Von erfahreneren Geschwistern konnte ich so viel lernen. Besonders freue ich mich, dass **wichtige Projekte für die Ortsvereine** auf den Weg gebracht wurden, z. B.: ► Der CVJM beim Reformationsjubiläum 2017 unter anderem mit der **Refo-Tour** und dem **International Reformation Camp** ► Zentrale digitale Arbeitshilfe, die in Zukunft diverse schriftliche Arbeitshilfen auf einer Webseite professionell zusammenfasst ► Netzwerk, um umziehende junge Erwachsene (Studierende, Azubis) schneller am neuen Ort zu integrieren.

► Geschäftsführerkonferenz

Hans-Helmut Heller | Wir Geschäftsführer der Landesverbände haben uns zuletzt im März im CVJM-Aktivzentrum Hintersee sowie im September in Kassel zu unserer gemeinsamen Tagung getroffen. 13 Mitgliedsverbände gibt es im CVJM-Ge-



samtverband in Deutschland mit durchaus unterschiedlichen Ausprägungen. Dementsprechend unterschiedlich und vielfältig sind auch die Arbeitsbereiche der jeweiligen Geschäftsführer. Die wirtschaftliche Verantwortung für den jeweiligen Landesverband gehört aber bei allen dazu. Der Erfahrungsaustausch und die Besprechung gemeinsamer Themen unter den Teilnehmern sind wichtige Elemente dieser Konferenzen. Rainer Heid, seit dem Frühjahr neuer Geschäftsführer des Gesamtverbandes, koordiniert die Zusammenkünfte.

► Kooperationspartnertreffen von cvjm-reisen.de | Hans-Helmut Heller

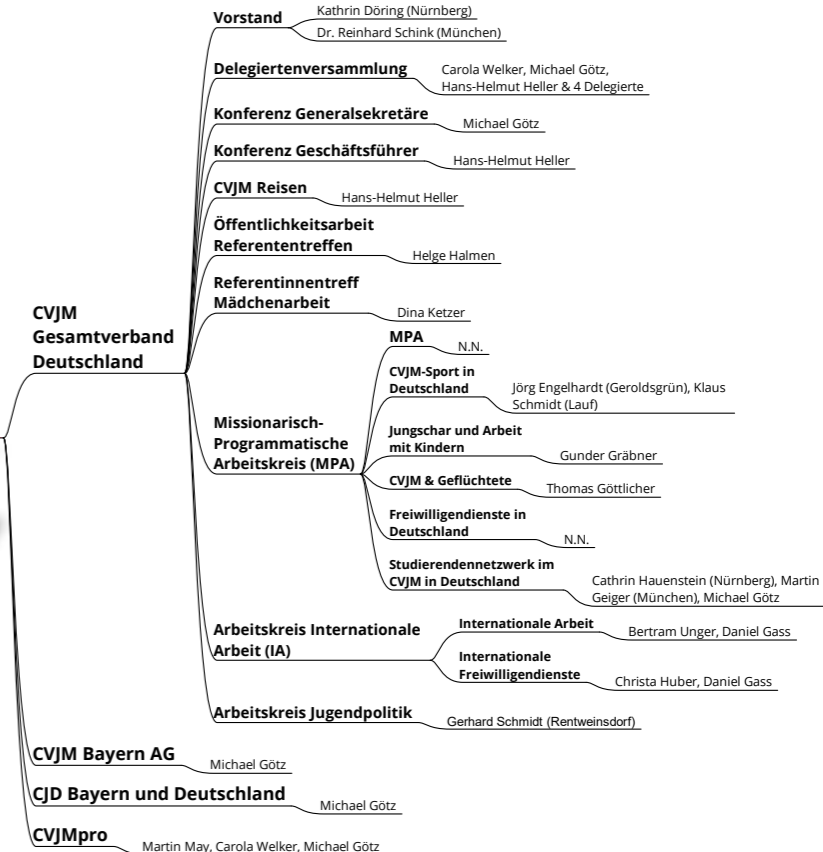
„Gemeinsam reisen – Gemeinschaft erleben“ ist das Motto von cvjm-reisen.de, der Kooperationsplattform von neun CVJM-Landesverbänden (LV) in Deutschland. Auch die Freizeit- und Reiseangebote des CVJM Bayern sind dort zu finden, so dass eine fast **lückenlose Übersicht der Aktivitäten der deutschen LV** mit Angeboten zu finden ist. Einmal jährlich tagen die Kooperationspartner, um gemeinsame Werbestrategien, Reisekooperationen und Vernetzungen zu besprechen.

► Mädchenarbeit | Dina Ketzer

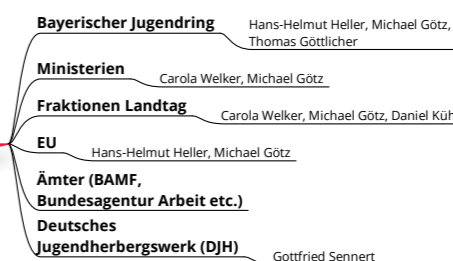
Neben dem jährlichen Treffen der Mädelsverantwortlichen im CVJM Deutsch-

AUSSENVERTRETUNGEN des CVJM Bayern 2015 / 2016

1. CVJM



2. STAAT & VERBÄNDE



land hat sich in diesem Jahr für mich eine neue Mitarbeit in einem Gremium ergeben. Innerhalb der evangelischen Jugend in Bayern hat die Verantwortliche für die Arbeit mit Mädchen und Frauen, Martina Frohmader, eine „**AG Mädchenarbeit**“ ins Leben gerufen. Inhaltliche Schwerpunkte dieser AG sind:

► Themen, Entwicklungen und Fragestellungen von Mädchen im Blick zu behalten. ► Input über Projekte, Konzepte, Erfahrungen aus der Arbeit mit Mädchen. ► Beratung von Seiten Martinas über ihr Referat, Arbeitsschwerpunkte, Vorhaben und Veranstaltungen.

Im Oktober des kommenden Jahres werden wir eine **Fachtagung für 10-20 hauptamtliche Frauen in Bayern** veranstalten, um uns zu vernetzen und fortbilden zu lassen.

► **Sport** | **Jörg Engelhardt** | Gesamtverbands-Sportreferent Volker Kamin tritt in Kürze seinen Ruhestand an. Die Nachfolge ist noch ungeklärt. Der AfS (Arbeitskreis für Sport) soll neu zusammengesetzt werden und neue Ziele definieren. Die (mit 272 registrierten Vereinen) sehr erfolgreiche Aktion "CVJM-bewegt" ist planmäßig beim Christival zu Ende gegangen. Schirmherr war Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe. Die Seite www.cvjm-bewegt.de wird zu Übersichts- und Vernetzungszwecken weiter gepflegt.

► Spurgruppe Kirche, Politik, Gesellschaft und AK Jugendpolitik (Gesamtverband)

Gerhard Schmidt | Der Vorstand des Gesamtverbandes hat vorgeschlagen, einen Beirat für Kirche, Politik, Gesellschaft einzurichten! Außerdem soll der frühere Arbeitskreis Jugendpolitik wieder eingesetzt werden! Diese sollen in der Delegiertenversammlung eingesetzt werden! Folge: Durch den Beirat wird dieser Bereich aufgewertet und der AK kann sich wieder schwerpunktmäßig um Jugendpolitik kümmern!

► Arbeitskreis Internationale Arbeit

Daniel Gass | Im Rahmen des Zukunftsprozesses des Gesamtverbandes wurde im vergangenen Jahr intensiv über Struktur und Aufgabenfeld des AK sowie des Referats IA nachgedacht. Bei den Intern. Freiwilligendiensten ist erneut ein **Anstieg sowohl bei Auslandseinsätzen** als auch im Bereich der Incoming-Volontäre zu verzeichnen. Im Bereich „**Aktion Hoffnungszeichen**“ wurde **Daniel Botero** als Referent verabschiedet, der nun als Verwaltungsleiter im CVJM Stuttgart arbeitet.

► Internet und Öffentlichkeitsarbeit

Helge Halmen | Der Gesamtverband hat einen neuen Kommunikationsverantwortlichen (KV): **Sebastian Vogt**. Die Tref-

fen mit ihm und den KV der Mitgliedsverbände sind von herzlicher Kollegialität geprägt. Wir wollen Synergien nutzen und nutzbar machen und denken über gemeinsame Lösungen nach, z. B. Bilderdatenbank, gemeinsame Onlineplattform (technisch, nicht inhaltlich).

► **CJD (Christl. Jugenddorfwerk) Bayern**

Michael Götz | Erfolgreich wurden mit dem „Diakonischen Arm des CVJM“ 12 Sprachkurse für Geflüchtete im Dezember 2016 bis Mai 2017 auf den Weg gebracht und somit etwa 240 Geflüchteten sofort geholfen. An weiteren fruchtbaren Kooperationen für die Zukunft sind beide Seiten interessiert.

► **CVJMpro** | **Martin May** | Seit dem letzten Jahresbericht sind dem Freundes- und Förderverein des Landesverbands weitere fünf Mitglieder beigetreten und es wurden **erneut 10.000€ für die Finanzierung der beiden FSJ-Stellen** weitergegeben.

Langfristiges Ziel ist die Mitgliederzahl auf 100 zu steigern und die regelmäßigen Einnahmen auf 10.000€ pro Jahr zu erhöhen. Bei der Mitgliederversammlung im Oktober fanden Neuwahlen statt, die Zusammensetzung des Vorstands ist unter www.cvjmpro.de zu finden.

► **CVJM BAG** | **Michael Götz** | Zwölf bayerische Stadtvereine sind in der deutschlandweiten Arbeitsgemeinschaft der CVJM nochmal besonders verbunden. Um noch vertrauensvoller und für die Ortsvereine sinnvoller als AG und Landesverband zusammenzuarbeiten, wurden erfolgreich Gespräche zwischen den Verantwortlichen geführt. Besonders erfreulich war ein vertiefendes **gemeinsames Sekretärstreffen** mit 30 Hauptamtlichen aus 15 Vereinen.

► **2. EVANGELISCHE KIRCHE**

► **Landeskirchenamt** | **Michael Götz**

Ein Besuch von Carola Welker und Michael Götz beim Landesbischof und EKD-Ratsvorsitzenden **Heinrich Bedford-Strohm** war äußerst positiv. Das missionarische Engagement, die internationale Verbundenheit und das Engagement des CVJM für Geflüchtete wurden intensiv besprochen und vom Landesbischof sehr wertschätzend unterstützt. Überhaupt waren alle Begegnungen mit offiziellen kirchlichen Vertretern, z. B. mit den Oberkirchenräten **Detlef Bierbaum** und **Michael Martin**, sehr von offenem Vertrauen geprägt. Im Teilhandlungsfeld 2.7 Evangelisation setzten wir unter der Leitung von Friedrich Rößner neben einem guten Austausch der Verantwortlichen gemeinsam den inspirierenden Mitarbeitertag Misio 2016 mit mehr als 300 Teilnehmenden um.

► **Landesjugendpfarrer** | **Michael Götz**

Die regelmäßigen Treffen mit **Dr. Hans-Gerd Bauer** (kurz: Gerd) waren durchwegs von einem sehr offenen und ehrlichen Miteinander geprägt. Dieses vertrauensvolle Miteinander spiegelte sich an vielen Stellen in der **Zusammenarbeit mit dem Amt für evangelische Jugendarbeit** und den anderen **evangelischen Verbänden** (CJB, EC, EJSa, ELJ, VCP) wieder. Besonders dankbar sind wir für die Unterstützung bei der Beratung und Beantragung für finanzielle Zuschüsse, z.B. in der Arbeit mit Geflüchteten.

► **Landesjugendkammer** | **Dina Ketzler**

Neben weiteren Verbänden (CJB, EC, EJSa, VCP, ELJ) haben wir als Verband das Recht, einen Platz in der Landesjugendkammer der Evangelischen Jugend in Bayern zu besetzen. Die Kammer berät kirchenleitende Organe in Grundsatzfragen der Jugendarbeit, wie sie sich insbesondere im Blick auf Gemeinde und Gesellschaft, Gottesdienst und Diakonie, Ökumene und Weltmission stellen. Sie **vertritt die gemeinsamen Belange der evangelischen Jugendarbeit gegenüber der Öffentlichkeit**. Bisher hatte Mark Nockemann diese Aufgabe ausgeführt, nun habe ich, Dina, den Platz übernommen. Nach Neuwahlen im vergangenen Jahr findet eine **Orientierungsphase** innerhalb des Gremiums und in den Ausrichtungen der Ausschüsse (Finanzen, Verbandspolitik), den Arbeitskreisen (Frieden, Struktur, Geschlechtergerechtigkeit) und in den AGs (Reformation Reloaded, sexuelle Vielfalt) statt. Darüber hinaus wird nach nur einem Jahr ein neuer Vorsitzender/eine neue Vorsitzende gewählt, da Patrick Wolf dieses Amt aufgrund persönlicher Veränderung wieder abgibt. Weitere Informationen sind unter www.ejb.de zu finden.

► **Finanzausschuss der Landesjugendkammer** | **Hans Helmut Heller**

Der Finanzausschuss der Landesjugendkammer ist ein Gremium der Evangelischen Jugend in Bayern und auch aufgrund der Zuschüsse (wie aus dem Bereich biblisch-theologischer Mitarbeiterbildungsmaßnahmen) für uns wichtig. In fünf bis sechs Sitzungen pro Jahr werden hier z. B. Beschlussvorschläge für die **Zuschussrichtlinien** erarbeitet. Auch der Sonderhaushalt der evangelischen Jugend wird jährlich in diesem Gremium beraten.

► **Landesjugendkonvent** | **Karin Heimerl**

Die Vollversammlung 2016 des Landesjugendkonvents fand vom 5.-8. Mai in Pappenheim unter dem Thema: „Besser gemeinsam – Miteinander leben, voneinander lernen, einander verstehen“ statt. Immerhin konnten wir zwei unserer vier Plätze besetzen! Berichte, Wahlergebnisse, Beschlüsse, Protokolle und auch alle weiteren Informationen zum LJKo finden sich unter www.ejb.de/ejb/Landesjugendkonvent. Der nächste LJKo vom 25.-28. Mai 2017 steht unter dem Thema „Let`s talk about“. Wer Fragen oder Interesse an der Teilnahme hat, meldet sich bitte im LV-Büro oder bei mir.

► **Geschäftsstellentreffen der evangelischen Jugendverbände** | **Hans-Helmut Heller**

Vertreter vom Christlichen Jugendbund, der Evang. Jugendsozialarbeit, der Evang. Landjugend, des Jugendverbands „Entschieden für Christus“ sowie des Verbands Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder und des CVJM kommen einmal im Jahr zum Geschäftsstellentreffen zusammen. Alle sind Mitglieder der Evangelischen Jugend in Bayern. Terminabstimmungen, Erfahrungsaustausch, Gespräche über aktuelle Entwicklungen stehen auf dem Programm sowie Begegnungen mit den Verantwortungsträgern der Ev. Landeskirche.

► **Treffen missionarischer Verbände**

Martin Schmid | Mehrmals im Jahr treffen sich Vertreter vom EC-Bayern und vom CJB-Bayern mit uns im jeweils einladenden Jugendverband. Wir tauschen uns aus über die Situa-

tionen und Herausforderungen der Verbände aus und stimmen uns gegenseitig ab. Gemeinsam beten wir für die Arbeiten und schaffen so ein Miteinander (und kein Nebeneinander) dieser Verbände.

► **AEJ Deutschland** (Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend Deutschland) | **Michael Götz**

Dankbar sind wir besonders für die sehr gute Unterstützung bei der Finanzierung und Beratung in Bezug auf den internationalen Jugendaustausch. Wer hier als Ortsverein interessiert ist, bitte an uns wenden.

► **Diakonisches Werk** | **Michael Götz**

Ähnlich wie beim CJD (s. o.) wird hier durch ein gutes Miteinander von Verantwortlichen Ausschau gehalten, wie Diakonie und missionarische Jugendarbeit zusammen wirken können. Besonders in der Finanzierung der Hilfe von Geflüchteten gab es konkrete Umsetzungen bzw. sind diese in Planung

► **Posaunenverband** | **Karl-Heinz Färber**

Der CVJM Landesverband Bayern hat einen Sitz im Landesposaunenrat des Verbands evangelischen Posaunenchor in Bayern e. V. (entstanden aus dem Bayerischen Jungmännerwerk), den ich seit 10 Jahren wahrnehmen darf. Die Betreuung der **12 CVJM-Posaunenchor**e (nach Aufgabe in Bayreuth noch 11) erfolgt durch den VEP gut. Im Januar 2016 habe ich eine aktuelle Liste geeigneter Noten-Literatur an die CVJM-Posaunenchor e gesandt, mit gutem Echo. Die gute Zusammenarbeit bestätigt sich auch dadurch, dass zur jährlichen CVJM-Pfingsttagung in Bobengrün jeweils ein Landesposaunenwart an mindestens einem Tag dabei ist und die CVJM-Bläser leitet.

► **Populärmusikverband** | **Jonny Pechstein**

Im Verband für christliche Populärmusik drehte und dreht sich vieles um Martin Luther. Im Auftrag der evangelischen Kirche in Bayern suchte der Verband mithilfe eines Songwettbewerbs nach einem **Mottolied** und fand es: „**Allein aus Gnade**“ von **Addi Manseicher**. Chor- und Posaunensatz können auf www.popularmusikverband.de heruntergeladen werden. Auch das **Pop-Oratorium Luther** wird vom Verband unterstützt und beworben. Seit diesem Jahr gibt es mit Michael Martin einen Gospelbeauftragten, der die Gospelchöre Bayerns zusammenfinden und -binden soll und der im ersten Jahr bereits viel erreicht hat. Darüber hinaus gibt es **Coaching-Angebote** für Bands, das Bandseminar und vieles mehr. Die Kontakte in den CVJM sind zahlreich und fruchtbringend.

► **Vertretung im ABC** (Arbeitskreis Bekennender Christen in der ev.-luth. Kirche in Bayern) | **Gerhard Schmidt**

Es beschäftigt uns weiterhin die Frage der Segnung gleichgeschlechtlicher Paare in Gottesdiensten, die durch Anträge an die Synode von verschiedenen Gemeinden gefordert wird. Außerdem die Mitwirkung des Bischofs im Kuratorium eines Moscheebauvereins. Es gab deshalb einen Studientag zum Thema "Interreligiöser Dialog – Möglichkeiten und Grenzen." Dazu hatten wir einen hochkarätigen Referenten der evangelischen Allianz: **Prof. Dr. Thomas Schirrmacher**. Er zeigte, dass Dialog immer stattfindet, wenn man sich begegnet! Aber es ist notwendig, seine Glaubensposition deutlich zu vertreten und Anfragen nicht zu verschweigen!

► **3. SONSTIGE AUSSENVERTRETUNGEN**

► **Jesushouse** | **proChrist** | **Gunder Gräbner**

Vom 20.02. bis 02.04.2017 wird es wieder JesusHouse geben. Eine Aktion von proChrist, bei der junge Menschen Jesus Christus kennenlernen sollen. Mit unterschiedlichen Verkündigungsangeboten soll dabei auf die sehr ausdifferenzierte Jugendkultur reagiert werden. Ein Einsatz, der sich sicher lohnt. proChrist wird, so hat es die Mitgliederversammlung beschlossen, vom 11. bis 17. März 2017 stattfinden. Die **Zentralveranstaltung** wird in der Kongresshalle am Zoo in **Leipzig** stattfinden und als zentrales Thema das Apostolische Glaubensbekenntnis haben. Die Redner am Zentralort werden **Elke Werner** (Marburg) und **Steffen Kern** (Stuttgart) sein. Parallel zum Zentralort mit Übertragung wird es PROCHRIST-LIVE-Veranstaltungen zum gleichen Thema mit Rednern vor Ort geben. Aus einem Pool mit rund 150 Rednerinnen und Rednern, unter denen sich auch die Landessekretäre des CVJM Bayern befinden, können die Veranstalter in Gemeinden und CVJM auswählen.

► **AGJE** (Arbeitsgemeinschaft Jugendevangelisation Deutschland) | **Martin Schmid** | Im Vorstand der AGJE beschäftigt uns permanent die Frage, wie wir Ehrenamtliche und Hauptamtliche zurüsten können, um zeitgemäß von der Bibel her Gotteswort weitersagen können, sodass es gut transportiert wird und ankommt. Eine Frucht sind die Teamevangelisationen oder auch Worttransport, was wir dafür einsetzen, Leute fit für Verkündigung zu machen. In Bayern findet z. B. **WortTransport** jetzt an fünf Orten mit zehn ehrenamtlichen jungen Predigern statt.

► **Christival Leiterkreis** | **Daniel Gass**

„Jesus versöhnt“ – unter diesem Motto feierten knapp 13000 junge Christen gemeinsam in Karlsruhe, erlebten moderne Formen der Jugendarbeit, bekamen Impulse für die Arbeit vor Ort und erlebten eine große Weite in der christlichen Jugendszene. Knapp **10% der Teilnehmenden kamen aus Bayern** und der CVJM Bayern war mit Haupt- und Ehrenamtlichen in den Bereichen „Wortwechsel“, „Mitarbeit“ und dem geistlichen Bereich der „Mitarbeiter-Oase“ unterwegs. Im Februar 2017 wird über die Weichenstellung der Zukunft des Christivals nachgedacht.

► **Miteinander für Europa** | **Michael Götz**

Mit „500 Jahre sind genug“ wurde in **München** mit entscheidender Unterstützung durch den dortigen CVJM ein **Tor des versöhnten Miteinanders zwischen den christlichen Konfessionen** durchschritten, tief durchdacht und gefeiert. Jesu Gebet um die Einheit der Christen (und CVJM-Weltbundlosung!) aus Joh 17,21 wurde hier sichtbar – Gott sei Dank!

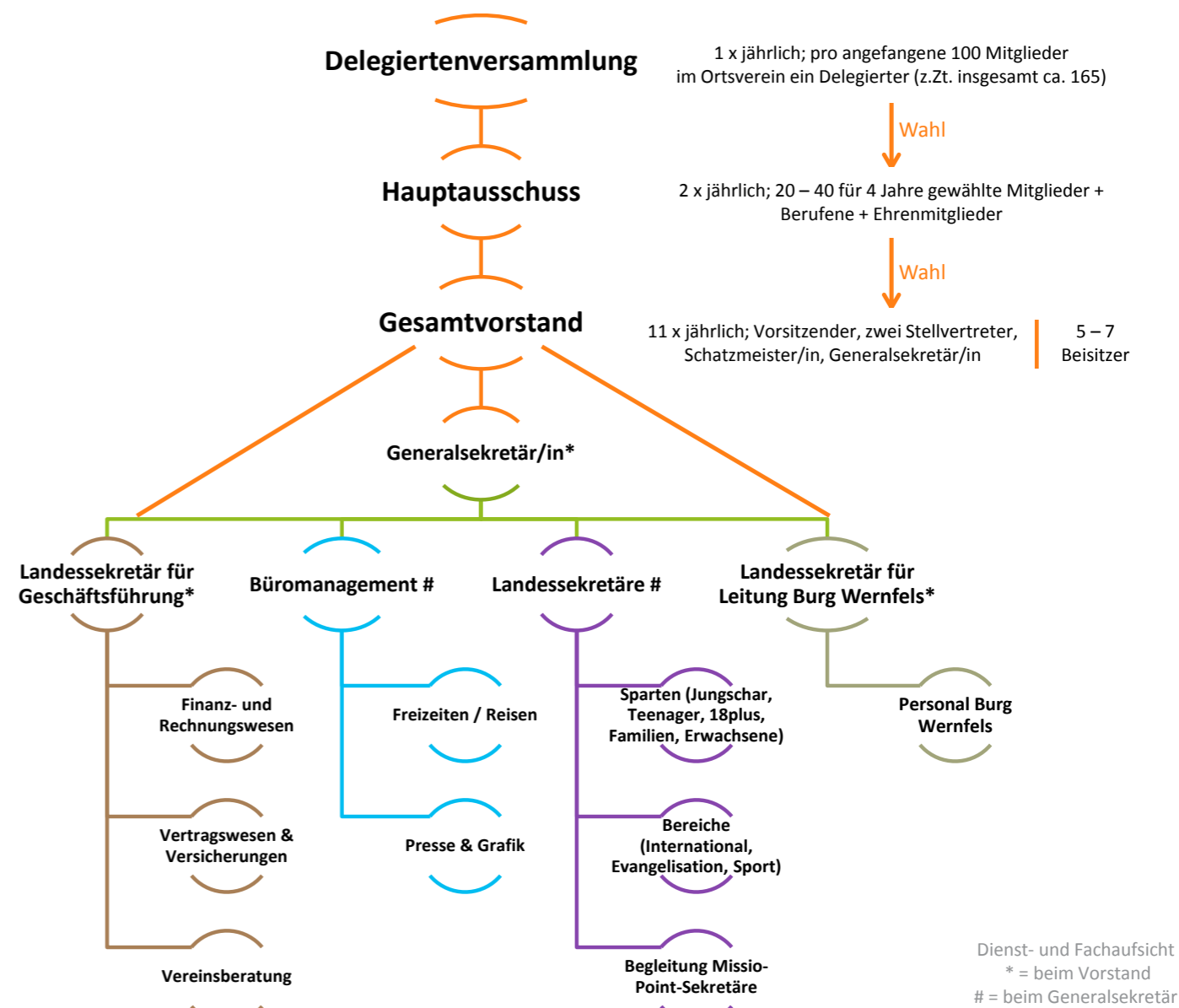
► **Staat** | **Michael Götz**

Zum **Bayerischen Jugendring** und zu anderen Behörden (z. B. **BAMF**) wird rege Kontakt gehalten und besonders bei der Finanzierung von Projekten mit Geflüchteten wurden wir sehr gut unterstützt. Zu anderen staatlichen Stellen und Kontakten zu Politikern ist noch Luft nach oben für die nächsten Jahre. Wer hier mithelfen kann, bitte an uns wenden. Danke.

CHRONOLOGIE UND AUSBLICK

2015/2016	Maßnahme	Teilnehmer- zahlen	Beginn im	2016/2017	Maßnahme
14.-15.11.	Hauptausschuss und Delegiertenversammlung		November	11.-13.11.	Leitungs- und Vorstände Kongress mit HA und DV
20.-22.11.	Aufatmen für Frauen	32		18.-20.11.	Aufatmen für Frauen
27.-29.11.	Advent in Prag	41			
04.-06.12.	Adventstage für Familien	84	Dezember	02.-04.12.	Adventstage für Familien
28.-31.12.	Gesamtmitarbeiter tagung	202		09.-11.12.	Innsbruck
				28.-31.12.	Gesamtmitarbeitertagung
01.-06.01.	Skifreizeit für Teens	58	Januar	02.-07.01.	Skifreizeit Teens
				13.-15.01.	verliebt, verlobt ...
06.-13.02.	Skifreizeit für Familien	42	Februar	25.02.-04.03.	Skifreizeit Familien
27.02.	Jungscharleiter-Impulstag	entfallen			
07.-11.03.	Bibel-Intensivtage	15	März	06.-10.03.	Bibel-Intensivtage
19.-21.03.	Einkehrtage für Frauen	39		19.03.	CVJM-Frauentag
25.-28.03.	Ostermeeting Jungs	47			
25.-28.03.	Ostermeeting Mädels	64			
28.03.-03.04.	Musicalfreizeit	36			
15.-17.04.	verliebt, verlobt...	28	April	08.-12.04.	Einkehrtage für Frauen
				08.-20.04.	Chile-Reise
				14.-17.04.	Ostermeeting Jungs
				14.-17.04.	Ostermeeting Mädels
				17.-23.04.	Musicalfreizeit
				22.04.	50+ Freundestag in Nürnberg
16.-26.05.	Israelreise	65	Mai		
22.-28.05.	Reitfreizeit für Mädels	31			
23.-28.05.	Pimp my Quali	51			
			Juni	11.-17.06.	Reitfreizeit für Mädels
				14.-18.06.	Speyer, Trier, Luxemburg-Reise
14.-17.07.	Wienreise mit Passionsspielen	30	Juli	29.07.-04.08.	Kidsventure
30.07.-06.08.	Unter Brücken	24		29.07.-04.08.	Fußballburg für Kids
31.07.-12.08.	Teenagerfreizeit Italien	103		29.07.-04.08.	Fußballburg für Teens
				29.07.-05.08.	Unter Brücken
				30.07.-13.08.	Teenagerfreizeit Frankreich
01.-12.08.	Waging	175	August	07.-11.08.	Festspielreise nach Verona
05.-11.08.	Kidsventure	30		07.-18.08.	Waging
06.-12.08.	Fußballburg für Kids	21		14.-20.08.	Internationales YMCA-Camp in Wittenberg
06.-12.08.	Fußballburg für Teens	35			
12.-19.08.	Jungscharburg	79		20.-26.08.	Buddy-Camp
14.-20.08.	Waging für Familien	165		27.08.-02.09.	Waging für Familien
21.-27.08.	Waging (M)Y-Camp	154		30.08.-03.09.	Motorradfreizeit
29.08.-04.09.	Mädchenfreizeit Storkower See	27			
31.08.-04.09.	Motorradfreizeit	14			
08.-11.09.	Mitarbeiterfreizeit Wagrain	26	September	04.-10.09.	Mädelsfreizeit am See
23.-25.09.	Burgfest	326		22.-24.09.	Burgfest
01.-09.10.	Lissabon und Madeira	21	Oktober	27.-30.10.	Teenager-Mitarbeiterschulung
07.-09.10.	Wort-Transport Bayern	13		30.10.-02.11.	Jungschar-Mitarbeiterschulung
28.-31.10.	Teenager-Mitarbeiterschulung	noch offen			
31.10.-03.11.	Jungschar-Mitarbeiterschulung	noch offen			

CVJM BAYERN ORGANIGRAMM



CVJM-Landesverband Bayern
Stand 2012

* Dienst- und Fachaufsicht beim Vorstand
Dienst- und Fachaufsicht beim Generalsekretär

Dienst- und Fachaufsicht
* = beim Vorstand
= beim Generalsekretär



1 CVJM-Burg Wernfels
200 Betten
Burgweg 7-9, 91174 Spalt
Seit 1925 das Zentrum der bayerischen CVJM-Arbeit
09873 976120
www.burg-wernfels.de

Auf der Burg Wernfels finden neben dem jährlichen CVJM-Burgfest jede Menge Freizeiten und Events statt.



3 CVJM Freizeit- und Tagungsstätte Altenstein
140 Betten
Am Schwimmbad 6
96126 Maroldsweisach
09535 92210
www.cvjm-altenstein.de



4 CVJM Freizeitheim Schwarzenbach/Saale
36 Betten | Schillerstraße 14
95126 Schwarzenb. a. d. Saale
09284 6179 | www.cvim.de



Die Institution im Jahresplan

5 CVJM Freizeitheim Bobengrün, 35 Betten
Am Mühlberg 3
95138 Bad Steben
09288 8157
www.cvjm-bobengruen.de



6 CVJM Waldheim Selbitz
30 Betten, Wildenberg 35
95152 Selbitz
09280 5591
www.gruppenhaus.de



7 CVJM Heim Trogen
24 Betten
Regnitzstraße 11a
95183 Trogen
09281 47677
www.cvjm-trogen.de



8 CVJM Bamberg Freizeithaus
Bis zu 30 Betten und Zeltmöglichkeit
0951 2996766
www.cvjm-bamberg.de



9 CVJM Erlangen Waldheim, 36 Betten
Natur pur!
09131 21827
buero@cvjm-erlangen.de
www.cvjm-erlangen.de



2 CVJM-Gästehäuser Hohe Rhön, 130 Betten
Fischzucht 1-9
97653 Bischofsheim
09772 93040
www.hohe-rhoen.org

Das jährliche Missio-Camp ist ein echtes Highlight.



11 CVJM Heim Haag Steigerwald
37 Betten
Haag 28 1/2
96160 Geiselwind
09383 38120040
www.cvjm-haag.de



12 CVJM Würzburg Freizeitzentrum im Steigerwald
151 Betten, Neuebersbacher Str. 30, 91481 Münchsteinach
0931 30418963
www.cvjm-wuerzburg.de



13 CVJM Nbg-Lichtenhof Landheim, 24 Betten
Hersbrucker Weg 12
91238 Engelthal
www.cvjm-nuernberg.de/haeuser



14 CVJM-Wilhermsdorf
Urige „Sepplhüttn“ und Zeltplatz
90579 Langenzenn-Burggrafenhof, 09102 1464
www.gruppenhaus.de



15 CVJM Jugendzeltplatz Fürth (4000 m²) mit festem Versorgungshaus
0911 792522
www.cvjm-fuerth.de



16 CVJM Leutershausen Selbstversorger-Freizeithaus, 23 Betten
Schillingsfürster Straße 24
91578 Leutershausen
www.cvjm-leutershausen.de



17 CVJM München Hof Magnetsried, 110 Betten
Magnetsried 33
82402 Seeshaupt
08801 91560
www.cvjm-muenchen.org



18 CVJM Jugendgästehaus München, 85 Betten
Landwehrstr. 13
80336 München
089 55214160
www.cvjm-muenchen.org



20 CVJM Aktivzentrum Hintersee, 160 Betten
Am See 61, 83486 Ramsau
08657 98870
www.hintersee.de



22 CVJM Selbstversorger-Freizeithaus in Dörflas, 24 Betten
95158 Kirchenlamitz
03026 491016
doerflas@cvjm-berlin.de



CVJM-FREIZEIT-HÄUSER IN BAYERN



10 CVJM Erlangen Gerhard-Löffler-Freizeitheim Stierhöfstetten
74 Betten
09131 21827
www.stierhoefstetten.de



19 CVJM Kempten Bierleinhütte, 29 Betten
87509 Immenstadt/Bühl
08323 6561
www.bierleinhuette.de



21 CVJM-Feriendorf Wildflecken, 225 Betten
Wilhelmshavener Str. 9
97772 Wildflecken
04421 15150
www.wildflecken-cvjm.de

CVJM BAYERN

12.000 Mitglieder

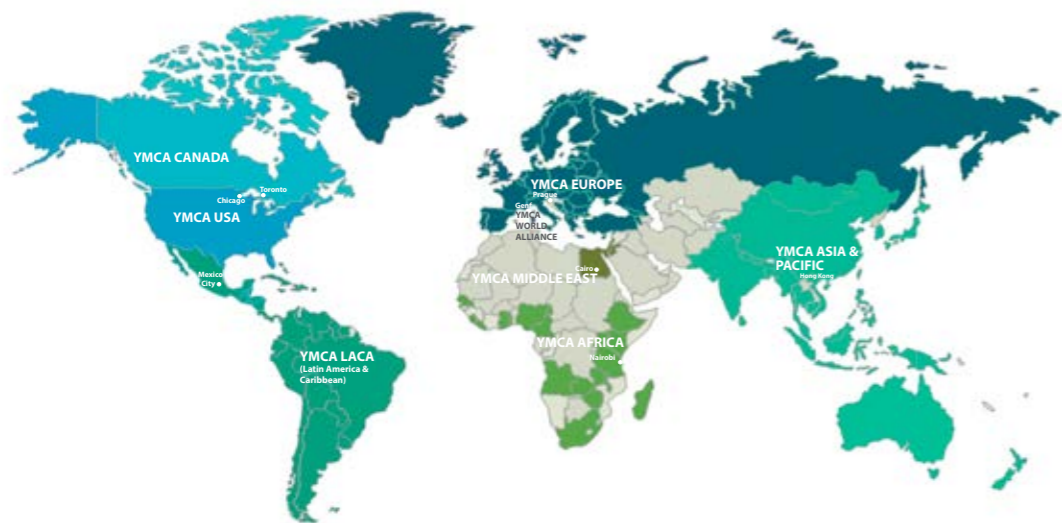
3500 Mitarbeiter

106 Vereine

-  Regio Oberfranken-Nord
-  Regio Oberfranken-Süd
-  Regio Unterfranken
-  Regio Mittelfranken-West
-  Regio Mittelfranken-Ost
-  Regio Oberpfalz
-  Regio Schwaben
-  Regio Oberbayern
-  CVJM-Freizeithäuser
-  AG-Vereine (vgl. Seite 28f.)

YMCA WELTWEIT

45 Millionen Mitglieder - 130 Länder - 11.220 Vereine



CVJM DEUTSCHLAND

330 000 Mitglieder - 13 Mitgliedsverbände - 2.200 Vereine





IMPRESSUM

CVJM-Landesverband Bayern e.V.
Schweinauer Hauptstraße 38
90441 Nürnberg
0911-628140

info@cvjm-bayern.de

Inhaltlich verantwortlich:
Carola Welker, Michael Götz

Layout: Helge Halmen

Bilder: CVJM-Bilderarchiv

Titelfoto: Helge Halmen

Druck: Druckerei Müller

Johannes-Gutenberg-Str. 1

95152 Selbitz

Oktober 2016

Auflage: 900